allaway
Feel your clean home

Planungshandbuch

5
JAHRES
SYSTEM
GARANTIE

allaway.de

Inhalt

1. Technik im Detail
1.1 Funktionsweise ... 3
1.2 Vielseitigkeit in allen Facetten ... 4
1.3 Komponenten ... 5
1.4 Unterschied ... 5

2. Wichtigste Begriffe und Bezeichnungen der VDI 4709
2.1 Bezeichnungen und Symbole ... 7
2.2 Begriffe und Definitionen ... 7

3. Allgemeine Planungsgrundsätze
3.1 Entwurfsgrundlagen – grundsätzlicher Planungsablauf ... 8
3.1.1 Grundlagen – erforderliche Planungsinformationen ... 8
3.1.2 Grundsätze – grundsätzlicher Planungsablauf ... 8
3.1.3 Nachträgliche Installation – Zentralstaubsauger im Bestand ... 8
3.1.4 Installation im Passivhaus ... 8
3.2 Planung ... 9
3.2.1 Aufstellung des Zentralstaubsaugers ... 10
3.2.2 Platzierung der Saugdosen ... 10
3.2.3 Rohrleitungsführung ... 11
3.2.3.1 Saugluftleitung ... 11
3.2.3.2 Steuerleitung ... 12
3.2.3.3 Fortluftleitung ... 12
3.2.3.4 Kondenswasserbildung ... 12
3.2.3.5 Brandschutz ... 12
3.2.3.6 Bauwerksfugen ... 13
3.2.4 Bestimmung der geeigneten Gerätegröße ... 13

4. Anforderungen an die Einzelkomponenten
4.1 Zentralstaubsauger ... 14
4.1.1 Zentralstaubsauger DUO-Serie ... 14
4.1.2 Zentralstaubsauger X-Serie ... 15
4.1.3 Zentralstaubsauger Zi-Serie ... 15
4.1.4 Wandhalterung X und Zi-Serie
4.1.5 Zentralstaubsauger M 1000 ... 16
4.2 Saugdosen ... 17
4.2.1 PREMIUM-Saugdose ... 17
4.2.1.1 PREMIUM-Saugdose – Unterputzmontage ... 17
4.2.1.2 PREMIUM-Saugdose – Aufputzmontage ... 17
4.2.1.3 PREMIUM-Saugdose – Leichtbauwand ... 17
4.2.2 Sockeleinkehrdüse ... 19
4.3 Steuerleitung ... 19
4.4 Rohrsystem ... 18
4.4.1 Rohr ... 20
4.4.2 Formstücke ... 20
4.4.3 Rohrverbindung ... 21
4.4.4 Dichtung ... 21
4.4.5 Befestigung ... 21
4.4.6 Reinigungsset ... 21

5. Inbetriebnahme ... 22

6. Wartung ... 23

7. Installationsbeispiele
7.1 Etagenwohnung – allaway DUO ... 24
7.1.1 Zusammenstellung der Einzelkomponenten ... 25
7.2 Reihenhaus – allaway X 30 ... 26
7.2.1 Zusammenstellung der Einzelkomponenten ... 27
7.3 Einfamilienhaus – allaway Zi 35 ... 28
7.3.1 Zusammenstellung der Einzelkomponenten ... 29

Vertrieb ... 32
Werkskundendienst ... 34

1. Technik im Detail

1.1 Funktionsweise

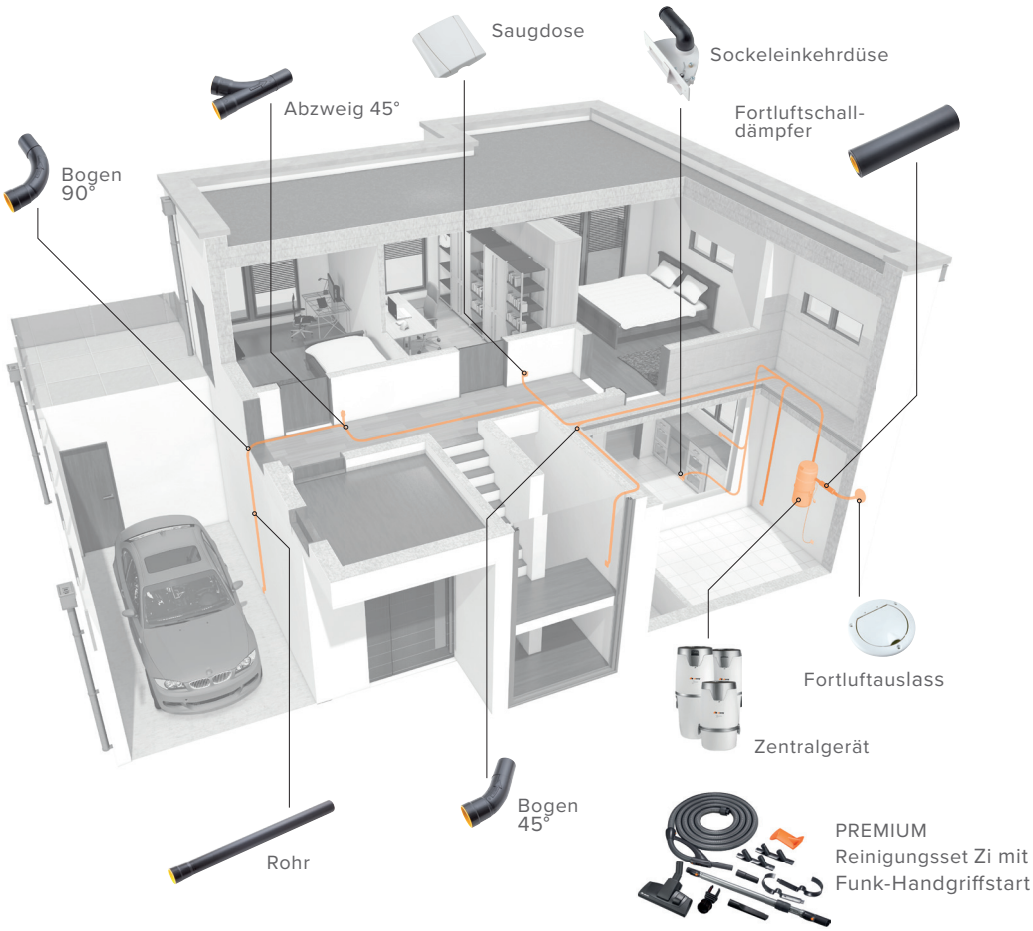
In Haushalten, in denen Funktionalität und Komfort zählen, kommen zunehmend Zentralstaubsaug-Systeme zum Einsatz, die extrem leise, wie sorgfältig arbeiten und darüber hinaus besonders angenehm für ein hygienisches Wohnumfeld sorgen. Auch ermöglichen sie Allergikern ein „leichteres Leben“: Während herkömmliche Staubsauger den Schmutz und Staub eher aufwirbeln als entfernen, indem sie Hausstaub, Mikropartikel, Pollen und Milben zurück in den Raum blasen, verschwinden hier die kleinsten Partikel – einschließlich Mikroorganismen – nahezu vollständig.

Die Saugdüse des allaway-Systems nimmt den Staub auf und leitet ihn durch einen Schlauch direkt zur zentral in der Wand installierten Saugdose. Von dort wird er über das Rohrsystem zum Zentralgerät transportiert, ohne ihn dabei wieder an die Luft abzugeben. So wird sichergestellt, dass kein muffiger Staubsauggeruch entsteht und die Luft im Raum sauber bleibt.

Der Saugschlauch wird bei Bedarf einfach in die Saugdose in der Wand eingesteckt. Dank seines großen Radius erreicht man so bequem jeden Winkel im Raum. Ergonomisch, da rückenschonend, ist der allaway-Zentralstaubsauger allemal, zieht man doch kein schweres, unhandliches Gerät über Treppen und durch verzwickte Einrichtungsbegebenheiten hinter sich her. Die Handhabung ist somit kinderleicht. Die Zentraleinheit ist fernab im Keller oder im Abstellraum montiert und somit während seiner Betriebszeit kaum zu hören. Sie ist das Herzstück der Anlage, filtert den Staub und leitet die gereinigte Abluft ins Freie hinaus.

Das Ergebnis ist anstandslos und sehr erfreulich: Man spart viel Zeit, weil weniger Staub anfällt und gewinnt darüber hinaus an Wohnkomfort, da die Luft insgesamt länger sauber bleibt. Das System lässt sich während der Planungsphase eines Neubaus mühelos mit einplanen. Aber auch in Bestandsbauten kann eine Zentralstaubsauganlage ohne großen Aufwand nachgerüstet werden.

Funktionalität, die Freude macht – und darüber hinaus den Alltag bereichert!

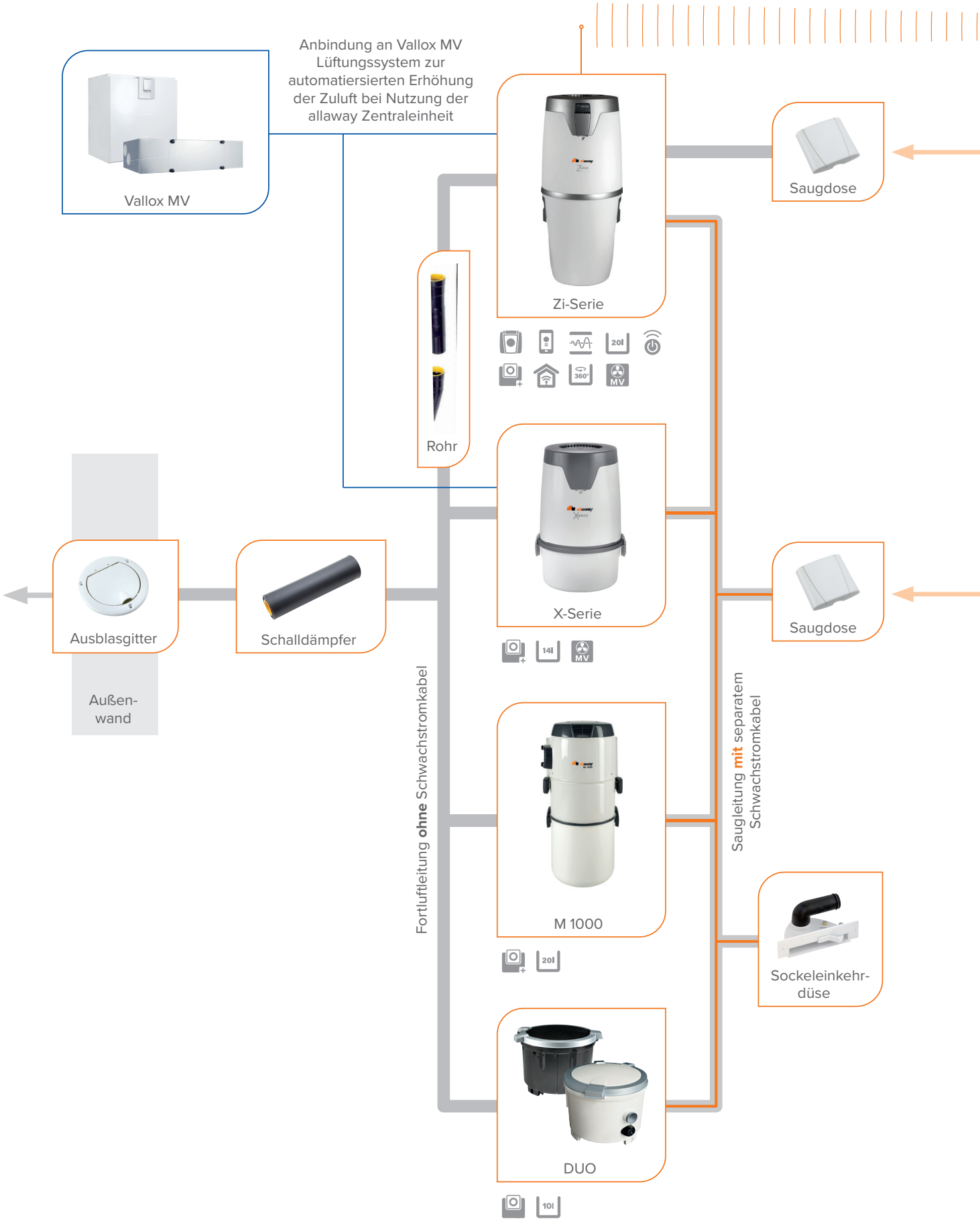


Es ist sehr einfach, ein allaway Zentralstaubsaug-System zu planen. Das System besteht aus:

- dem Zentralstaubsauger
- dem Rohrsystem
- Saugdosen
- und dem Reinigungsset mit umfangreichem Zubehör

Alle Elemente passen nahtlos ineinander und garantieren eine lange und zuverlässige Lebensdauer. Das allaway Zentralstaubsaug-System kann während der Errichtung eines Neubaus installiert werden, aber auch ein Nachrüsten in Bestandsbauten stellt keinerlei Problem dar. Die große Produktpalette bietet für jeden Anspruch das geeignete System.

1.2 Vielseitigkeit in allen Facetten



Funkverbindung

RGS Zi – Premium-Reinigungsset Zi

RGS SH – Standard-Reinigungsset SH

Teleskopschlauch

Optionales Zubehör (Auswahl)

- Integrierte Saugdose
- App
- Soft Start
- Staubbeutel inklusive
- Staubbeutel-Option
- Funksteuerung
- Ein-/Aus-Schalter am Handgriff
- Smart Home
- Leistungsregelung am Handgriff
- Staubbeutelbehälter 20l
- Staubbeutelbehälter 14l
- Staubbeutelbehälter 10l
- 360°-Verriegelung
- Vallox MV Anbindung

1.3 Komponenten

allaway Zentralstaubsauger
Alle Zentralgeräte sind klein, anschlussfertig und besonders geräuscharm konstruiert. Der allaway Duo und die Geräte der X- und Zi-Serie bestehen aus einem hochwertigen Kunststoff-ABS-Gehäuse, der allaway M 1000 verfügt über ein Stahlblechgehäuse, das innen und außen pulverbeschichtet ist. Alle Geräte besitzen langlebige, leistungsstarke Turbinen und wechselbare Polyesterfilter. Für den Einsatz in Verwaltungsgebäuden, Banken und Hotels stehen auch Großgeräte zur Verfügung.

allaway Rohrsystem
Das Rohrsystem wurde speziell für den Vakuum-Staubtransport entwickelt und spart durch einfache Steckverbindungen schon bei der Montage Zeit und Geld. Die glatte Innenfläche, verstärkte Bögen und die strömungsgünstige Ausführung der Formstücke sowie der 40 mm Optimaldurchmesser (innen) gewährleisten einen dauerhaft sicheren Schmutztransport.

allaway Saugdosen
Die Saugdosen aus Kunststoff und Metall lassen sich durch ihr attraktives, kompaktes Design harmonisch in unterschiedliche Inneneinrichtungen integrieren. Sie sind mit einem offenen, patentierten Fangkreuz und 90°-Bogen ausgestattet, damit größere Gegenstände wie Spielzeug oder Stifte gar nicht erst in das Rohrsystem gelangen können.

allaway Reinigungsset und Zubehör
Mit den Reinigungssets und dem umfangreichen Zubehör lassen sich die unterschiedlichsten Oberflächen mühelos reinigen. Die Saugschläuche sind frei wählbar in 8 m und 10 m Länge mit Handgriff- oder Funkstart je nach Geräteserie. Praktische Helfer, wie der Teleskop-Saugschlauch eignen sich ideal zum schnellen Durchsaugen in der Garage, Diele oder Küche.

1.4 Unterschied

Bei einem klassischen Bodenstaubsauger wird zwar vorne der gesamte Staub eingesaugt, hinten jedoch der mit Kleinstorganismen belastete Mikrostaub wieder hinausgeblasen (Hausstauballergie). Dieser verteilt sich in der Raumluft und lässt sich schwebend überall nieder.

Das kann auch ein Mehrfachfilter nicht verhindern! Außerdem ist die Handhabung von Saugmotor mit Stromkabel mühsam sowie umständlich und kann darüberhinaus die Inneneinrichtung beschädigen.

2. Wichtigste Begriffe und Bezeichnungen der VDI 4709

2.1 Bezeichnungen und Symbole

Die Bezeichnungen und Definitionen sind unter Berücksichtigung der VDI-Richtlinie 4709 – Zentralstaubsauganlagen – festgelegt und beschrieben.

Die Tabelle stellt alle wesentlichen Komponenten, die dafür zu verwendenden Bezeichnungen und die dazugehörigen graphischen Symbole in Anlehnung an die VDI 4709 dar.

Bezeichnung	Symbol	Abkürzung
Zentralstaubsauger		ZSS
Saugdosen		SD
Saugdosen Unterputz		SDU
Saugdosen Aufputz		SDA
Saugdosen Boden		SDB
Sockeleinkehrdüse		SKD

Bezeichnung	Symbol	Abkürzung
Saugluftleitung		SLL
Saugluftleitung/Fortluftleitung nach oben – steigend		SLL-S/FLL-S
Saugluftleitung/Fortluftleitung nach unten – fallend		SLL-F/FLL-F
Fortluftleitung		FLL
Fortluftschalldämpfer		FSD
Fortluftauslass		FLA

2.2 Begriffe und Definitionen

Zentralstaubsauger
Fest installierte Maschine zum Betreiben einer Zentralstaubsauganlage

Saugluftleitung
Länge (m) der Rohrleitung von der Saugdose bis zum Zentralstaubsauger

Saugdose
Aufnahmevorrichtung mit einem druckdicht schließenden Deckel in verschiedenen Ausführungen (Aufputz, Unterputz, Bodendose)

Reinigungsset
Standardzubehör für Zentralstaubsauganlagen, bestehend aus Saugschlauch mit Handgriff, Teleskoprohr und Kombibodendüse für Hart- und Teppichböden

Sockeleinkehrdüse
Gehäuse mit einem druckdicht abschließenden Einkehrspalt, zum Einbau in die Sockelblende einer Einbauküche, optional mit Edelstahlblende

Fortluftleitung
Rohrleitung vom Zentralstaubsauger bis zum Fortluftauslass

Fortluftschalldämpfer
Formstück unmittelbar vor dem Fortluftauslass zur Minderung des Luftschalls

Fortluftauslass
Letztes Bauteil der Fortluftleitung ins Freie

3. Allgemeine Planungsgrundsätze

3.1 Entwurfsgrundlagen – grundsätzlicher Planungsablauf

Damit die installierte Anlage am Ende auch das hält, was sie verspricht, sollte neben den allgemeinen Planungsgrundsätzen insbesondere die VDI 4709 beachtet werden.

3.1.1 Grundlagen – erforderliche Planungsinformationen

Um eine Zentralstaubsauganlage optimal zu planen, sind Geschossgrundrisse einschließlich Garage sowie Schnittdarstellungen erforderlich.

Weiter sollten folgende Punkte geklärt bzw. angegeben werden:

- Anzahl der gleichzeitig nutzbaren Saugdosen (Standard ist 1 Nutzer)
- sind Installationsschächte vorhanden bzw. können sie mit genutzt werden
- Verlegeart (Aufputz/Unterputz)
- gegebenenfalls Berücksichtigung von Nutzungsänderungen und/oder Erweiterungen der Zentralstaubsauganlage durch z.B. Dachausbau
- sind spezielle Anforderungen an den Schallschutz, Brandschutz, Feuchtigkeitsschutz gestellt

3.1.2 Grundsätze – grundsätzlicher Planungsablauf

Für eine optimale Saugleistung muss Folgendes beachtet werden:

- das Leitungssystem sollte so kurz wie möglich sein
- es sollten so wenig wie möglich Formteile (Bögen) installiert werden
- das Zentralgerät sollte zentral im Gebäude mit kurzer Fortluftleitung ins Freie angeordnet werden
- der Schallpegel des Zentralstaubsaugers sollte beachtet werden
- die längste Rohrlänge (Saugdistanz) von der entferntesten Saugdose zum Zentralstaubsauger und von dort bis zum Fortluftauslass muss zur Bestimmung des Zentralstaubsaugers ermittelt werden
- Platzbedarf für die Wartung sowie für das Saugzubehör ist zu beachten

3.1.3 Nachträgliche Installation – Zentralstaubsauger im Bestand

Nicht nur im Neubau, sondern auch in der Sanierung (EFH und MFH) bieten Zentralstaubsauger ein enormes Potential die Raumluftqualität zu verbessern.

So kann in bestehenden Gebäuden das Rohrsystem installiert werden:

- im stillgelegten Kaminzug
- im Lüftungszug des Kamins
- in Einbaumöbeln, die von Boden bis Decke reichen
- hinter Verblendungen und/oder in der Vorwandmontage
- als Aufputz Installation mit anschließender Verkleidung

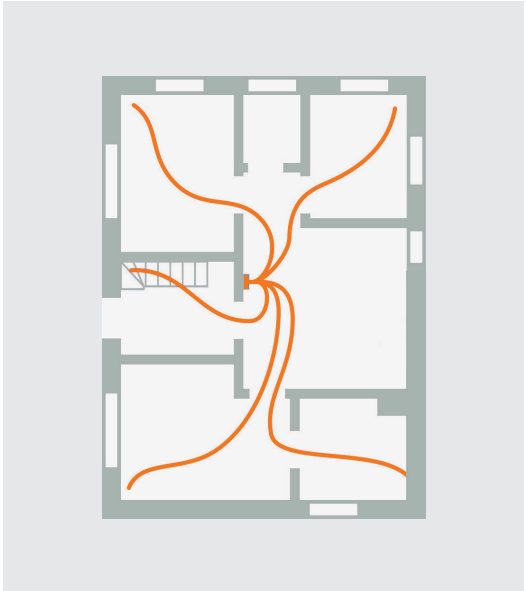
3.1.4 Installation im Passivhaus

Der Einsatz von Zentralstaubsaugern im Niedrigenergie – oder sogar Passivhaus, die über eine nahezu luftdichte Gebäudehülle verfügen, ist empfehlenswert. Der Fortluftvolumenstrom der Zentralstaubsaugeranlage (ca. 100 m^3/h) hat einen vernachlässigbaren Einfluss auf die Energiebilanz des Gebäudes. So kann auch in diesen Gebäuden die Belastung durch Feinstaub verringert und ein rundherum hygienisches Wohnumfeld garantiert werden.

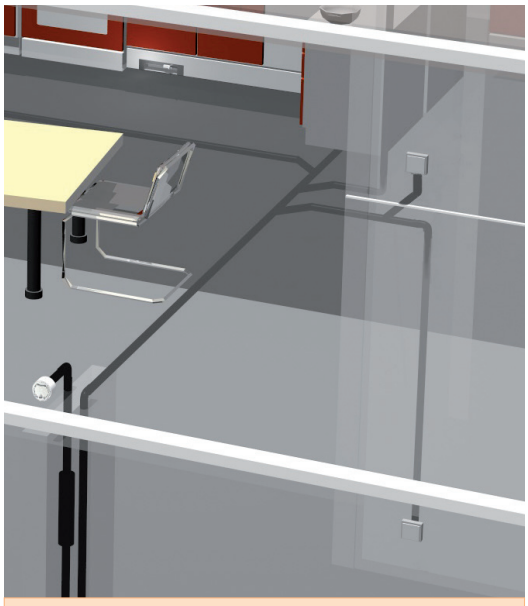
3.2 Planung

In 4 Schritten zur kompletten Zentralstaubsaug-Anlage.
Kurzüberblick der Planungsschritte:

1 – Montageort des Zentralstaubsaugers festlegen



2 – Anzahl und Montageort der Saugdosen bestimmen



3 – Festlegung der Leitungsführung / Steigleitung /Saugluft- und Fortluftleitung

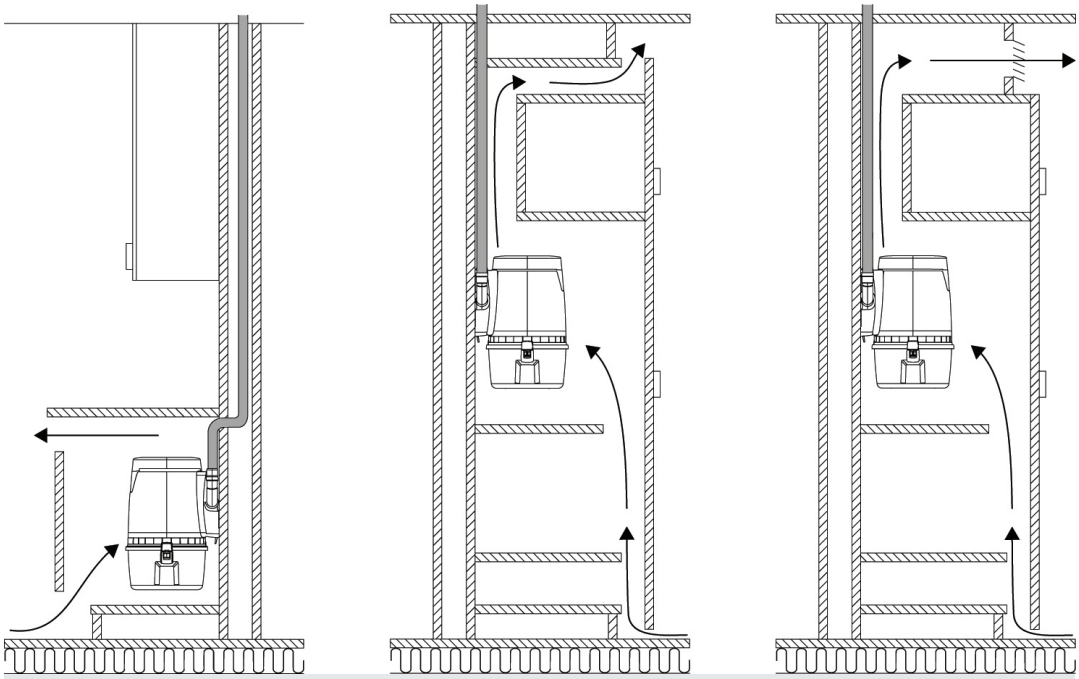
4 – Gerätegröße des Zentralstaubsaugers bestimmen

3.2.1 Aufstellung des Zentralstaubsaugers

Für die Montage des Zentralstaubsaugers ist ein geeigneter Raum außerhalb des Wohnbereichs zu wählen z.B. Keller, Technikraum, Abstellraum oder in der Garage – hier ist die Garagenordnung zu beachten.

Folgende Empfehlungen helfen bei der Bestimmung eines geeigneten Raumes:

- spritzwassergeschützte Geräte IPX4, der allaway Duo, die Geräte der X-Serie sowie des M 1000 dürfen in Feuchträumen sowie im Badezimmer installiert werden
- der schalltechnisch günstigste Raum sollte gewählt werden, die DIN 4709 – Schallschutz im Hochbau – ist zu beachten
- möglichst zentrale Anordnung im Gebäude mit kurzer Fortluftleitung ins Freie
- Temperatur des Aufstellungsortes > +5 °C und < +35°C
- Wärmeerzeugung im Aufstellraum ca. 200 W
- eine ausreichende Luftzirkulation muss gewährleistet sein



Einbaubeispiele Schrank – Schrankmaße min. B/H/T = 450/700/450 mm

3.2.2 Platzierung der Saugdosen

Die allaway-Saugschläuche stehen in den Längen 8 m und 10 m zur Verfügung.

- Saugschlauchlängen für Wohnungen und Einfamilienhäuser: 8 m
- Saugschlauchlängen für Büros, Hotels, Gewerberäume usw.: 10 m

Längere Saugschläuche reduzieren die Saugleistung erheblich und führen zu Beanstandungen!

Schneiden Sie einfach einen Wollfaden maßstäblich in der Länge des Saugschlauchs ab und simulieren Sie in den Grundrissen den Saugschlauch. Von den geplanten Saugdosen müssen die zu reinigenden Flächen und alle Ecken des Hauses unter Berücksichtigung von Einbauten, Einrichtungen, Türen etc. zu erreichen sein. Die allaway-Saugdosen können an der Wand oder im Fußboden montiert werden.

Je nach Platzierung sollten die Saugdosen folgendermaßen angeordnet werden:

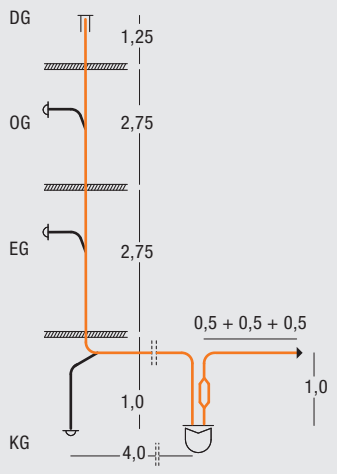
- in Höhe der Steckdose:
  der Saugdeckel sollte sich nach unten öffnen
- in Höhe des Lichtschalters:
  der Saugdeckel sollte sich nach oben öffnen
- im Fussboden:
  immer Edelstahldosen verwenden

3.2.3 Rohrleitungsführung

Für die Auslegung des Rohrleitungsnetzes ist der ungünstigste Rohrstrang (Rohrlänge) zur Druckverlustermittlung anzusetzen, wobei auf eine Rohrnetzberechnung verzichtet werden kann.

Die Planung, Auslegung und Gerätewahl (siehe Punkt 4.2.4) erfolgt bei allaway auf Basis der max. Saugdistanz.

allaway – maximale Saugdistanz
Die maximale Saugdistanz ermittelt sich wie folgt: Addieren Sie die Länge der Rohrleitung von der am weitest entfernten Saugdose zum Zentralstaubsauger und von dort bis zum Ende der Fortluftleitung an der Außenwand, dem Fortluftauslass.



Saugluftleitung 11,75 m + Fortluftleitung 2,5 m = max. Saugdistanz 14,25 m

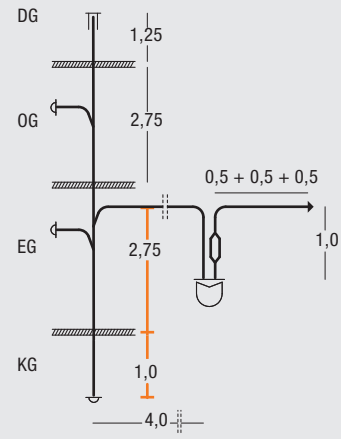
3.2.3.1 Saugluftleitung

Die Saugluftleitung verbindet die Saugdosen über alle Etagen hinweg mit dem Zentralstaubsauger und ist mit möglichst kurzen Wegen zu planen.

Folgende Punkte sind zu beachten:

- das Leitungssystem sollte so kurz wie möglich sein
- Installationsschächte können genutzt werden
- das Rohrsystem kann Aufputz und Unterputz verlegt werden.
- evtl. Dachgeschoss- oder Kellerausbau berücksichtigen und Abzweig mit Verschlussdeckel einplanen.

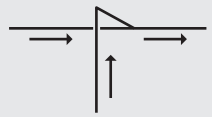
Bei Unterputzverlegung (z.B. Estrich) die Steckverbindungen mit zusätzlichem Kaltschrumpfband abkleben und die Steuerleitung im E-Schutzrohr verlegen.



max. Hubhöhe < 4 m

Steigende Saugluftleitung
Um auch in steigenden Saugluftleitungen einen problemlosen Schmutztransport zu gewährleisten, z.B. Kieselsteinchen, darf eine steigende Saugluftleitung einen Höhenunterschied von max. 4 m nicht überschreiten.

Nach unten führende Saugluftleitungen
... müssen von oben in die waagrecht gehende Saugluftleitung eingeführt werden.

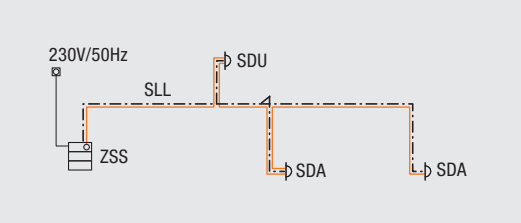


nach unten führende Saugluftleitung

3.2.3.2 Steuerleitung

Für das Ein- und Ausschalten der Zentralstaubsauger Duo, X-Serie und M 1000 ist in der Regel entlang der Saugluftleitung eine 2-adrige Kleinschutzspannungsleitung bis zu den Saugdosen zu verlegen.
Es handelt sich hierbei um eine reine Steuerleitung, deren Steuerspannung 24 V beträgt.

Zi-Serie: bei Verwendung von speziellem Zubehör ist eine Steuerleitung erforderlich!



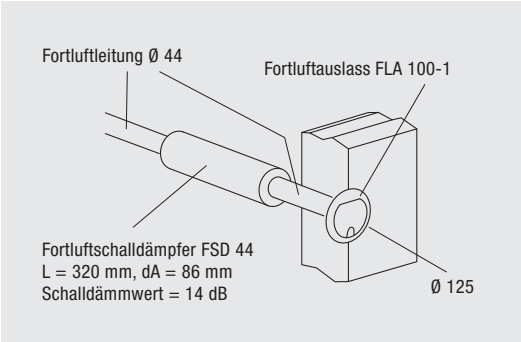
Anschlussschema der Steuerleitung

3.2.3.3 Fortluftleitung

Die Leitung ist widerstandsarm und auf kürzestem Weg vom Zentralstaubsauger zum Fortluftauslass ins Freie zu führen. Bei verdichteter Bauweise (Reihen-/Atriumhäuser) ist die Fortluft in geeigneter Form über Dach auszublasen.

Bei Fortluftleitungen, die länger als 5 m sind, ist mit Hilfe einer allaway-Reduziermuffe eine Dimensionserweiterung erforderlich.

Länge	Dimension	Rohr
L = 0–5 m	D = 40/44 m	allaway-Rohr
L = 5–15 m	DN 70	HT-Rohr
L > 15 m	DN 100	HT-Rohr



Einbauschema Fortluftleitung in der Außenwand

Fortluftschalldämpfer
Zur Geräuschminderung ist unmittelbar vor Luftaustritt der Fortluftleitung ein Fortluftschalldämpfer zu montieren. Die Anforderung der TA Lärm und der Richtlinie VDI 2058, Blatt 2 und Blatt 3 sind durch geeignete Maßnahmen z.B. den Einbau von Fortluftschalldämpfern zu beachten.

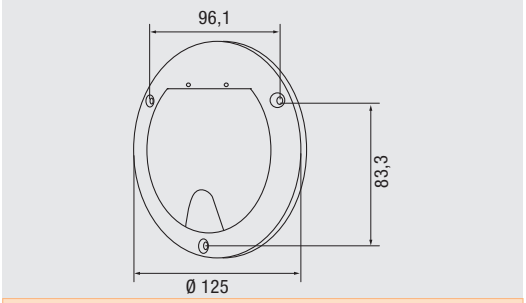
Die Anforderungen an den Schallpegel in Wohngebieten definieren sich nach VDI 2058 wie folgt:

- Tag < 50 dB(A) außen
- Nacht < 35 dB(A) außen

Am Ende der Fortluftleitung ist der Fortluftauslass zu montieren.

Empfehlung für den Fortluftschalldämpfer:

- allaway X- und Zi-Serie 1 x FSD
- allaway M1000 2 x FSD



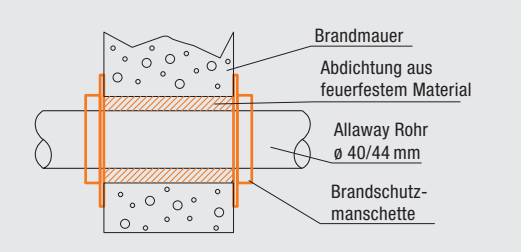
Fortluftauslass FLA 100-1

3.2.3.4 Kondenswasserbildung

In Bereichen mit niedrigen Umgebungstemperaturen (nicht beheizte Kellerräume, Tordurchfahrten etc.) besteht die Gefahr, dass es aufgrund des Feuchtegehaltes der im Wohnbereich angesaugten Luft, zur Taupunktunterschreitung in den Rohrleitungen der Staubsauganlage kommt. Um dies zu vermeiden, sind die Leitungen in solchen Bereichen durch Dämmung oder Begleitheizung hinreichend zu schützen.

3.2.3.5 Brandschutz

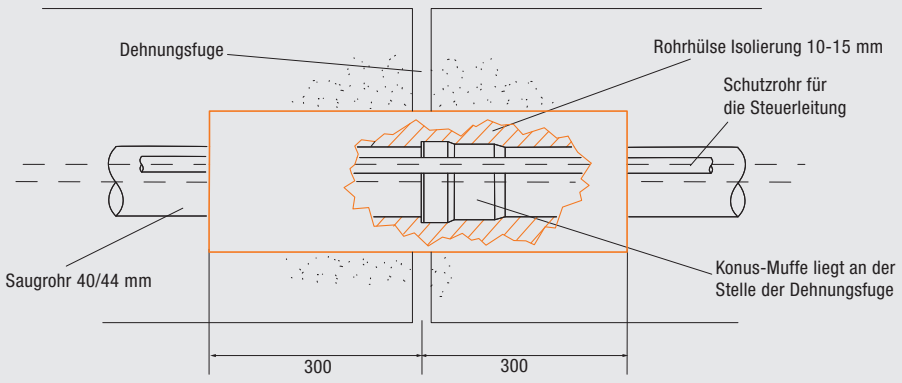
Durchdringen die Rohrleitungen Brandabschnitte, die im Durchmesser über den als unbedenklich geltenden Maßnahmen der Leitungsanlagen – Richtlinie (LAR) liegen (Wände oder Decken), müssen die Rohrleitungen nach den anerkannten Regeln der Technik ausgeführt werden. In diesen Fällen sind entsprechende Brandschutzelemente (z. B. Doyma) einzubauen. Werden Saugdosen in Brandschutzwänden installiert, so dürfen nur Edelstahl- oder Metalldosen verwendet werden. Einbau der Brandschutzmanschette nach Angabe des jeweiligen Herstellers. Zur grundsätzlichen Klärung ist im Vorfeld der Brandschutz-Sachverständige zu konsultieren.



Rohrverlegung durch eine Brandschutzwand

3.2.3.6 Bauwerks-fugen

Durchqueren Rohrleitungen Bauwerks- oder Dehnungsfugen, so sind die Rohrleitungen durch geeignete Rohrhülsen zu schützen.



Rohrverlegung in der Dehnfuge

3.2.4 Bestimmung der geeigneten Gerätegröße

Die Auslegung und Gerätewahl des Zentralstaubsaugers (s. Punkt 3.2.3) erfolgt entsprechend der max. Saugdistanz, also der längsten Rohrleitung von der am weitest entfernten Saugdose zum Zentralstaubsauger und von dort bis zum Ende der Fortluftleitung an der Außenwand.

Max. Saugdistanz	geeignete Zentralstaubsauger
30 m	DUO, X 30
40 m	X 40
35 m	Z35i
45 m	Z45i
50 m	M 1000

4. Anforderungen an die Einzelkomponenten

Die allaway-Einzelkomponenten wurden in Anlehnung an die VDI 4709 entwickelt.

4.1 Zentralstaubsauger

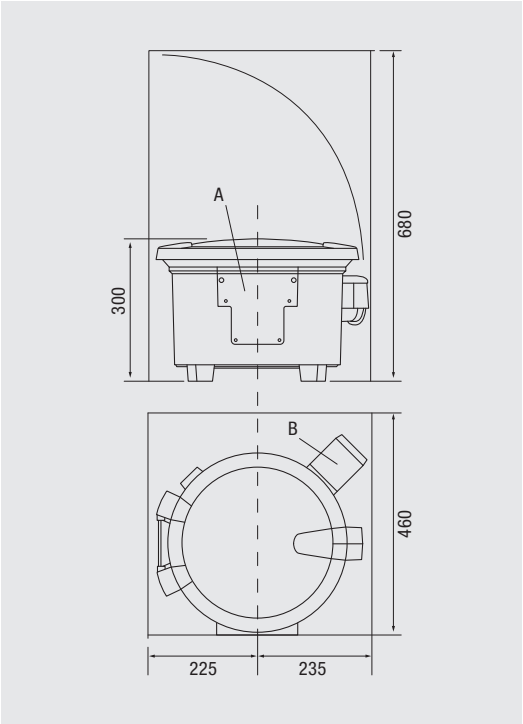
Der Zentralstaubsauger wird in der Regel außerhalb von Wohn- oder Arbeitsräumen stationär an einem geeigneten Ort des Gebäudes installiert. Möglich sind z.B. Keller, Technik-/Abstellraum oder die Garage. Die Installation von Zentralstaubsaugern ist auch in Heizräumen zulässig, sofern dort keine Feuerstätten über 100 kW oder für feste Brennstoffe über 50 kW untergebracht sind. Somit eignen sich in der Regel auch Heizräume in Ein -und Zweifamilienhäusern zur Installation des Zentralstaubsaugers.

Informationen zum Aufstellort, den Raumbedingungen und Mindestanforderungen an den Raum finden Sie im Abschnitt 3.2.1.

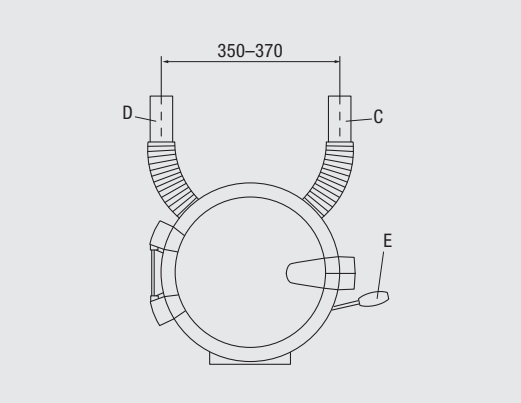
4.1.1 Zentralstaubsauger DUO-Serie

Der Zentralstaubsauger DUO kann innerhalb von Wohn- oder Arbeitsräumen horizontal oder vertikal montiert werden. Er wird mit der mitgelieferten Befestigungsplatte an der jeweiligen Wand montiert.

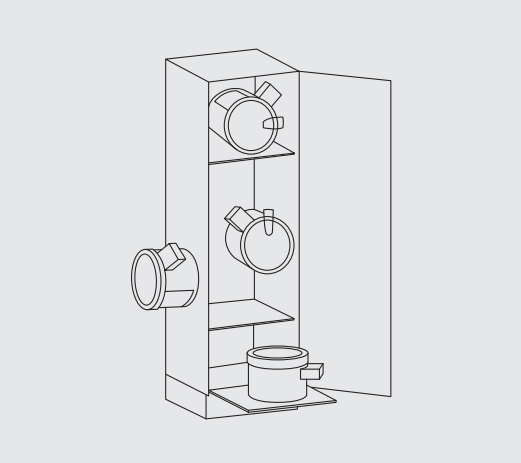
A = Befestigungsplatte
B = Saugdose DUO (Zubehör)
C = Saugluftleitung
D = Fortluftleitung
E = Anschluss Steuerkabel



Mindestplatzbedarf



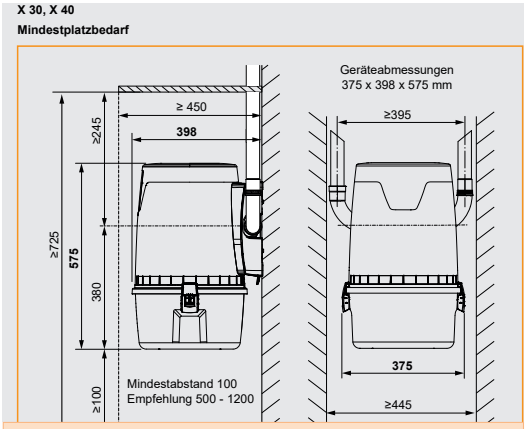
Abstand Leitungsanschluss



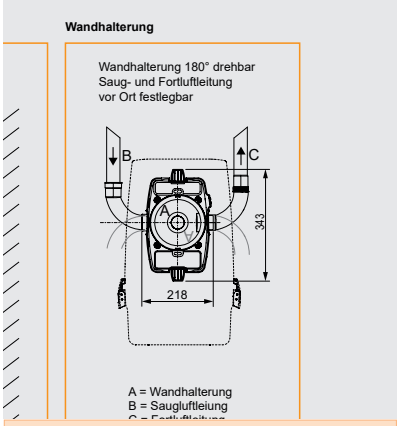
Installationsvarianten

4.1.2 Zentralstaubsauger X-Serie

Zur Montage der Zentralstaubsauger der X-Serie ist die Wandhalterung, die als Zubehörteil erhältlich ist, erforderlich. Der Zentralstaubsauger wird durch einfaches Aufstecken schallentkoppelt mit dem Rohrsystem verbunden.



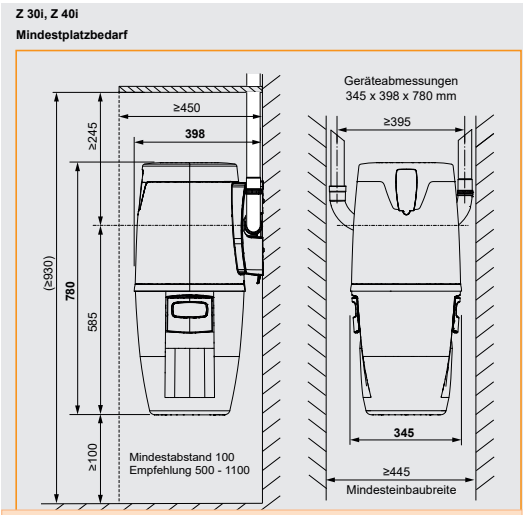
Mindestplatzbedarf



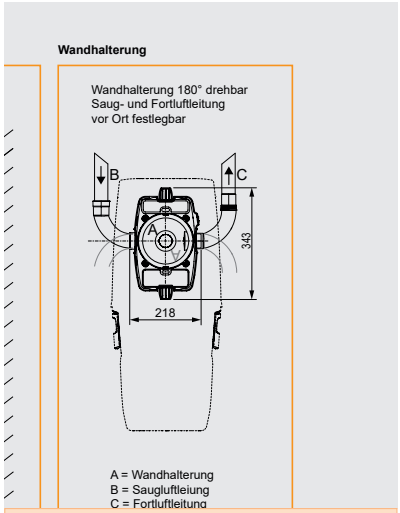
Abmessungen

4.1.3 Zentralstaubsauger Zi-Serie

Zur Montage der Zentralstaubsauger der Zi-Serie ist die Wandhalterung, die als Zubehörteil erhältlich ist, erforderlich. Der Zentralstaubsauger wird durch einfaches Aufstecken schallentkoppelt mit dem Rohrsystem verbunden.



Mindestplatzbedarf



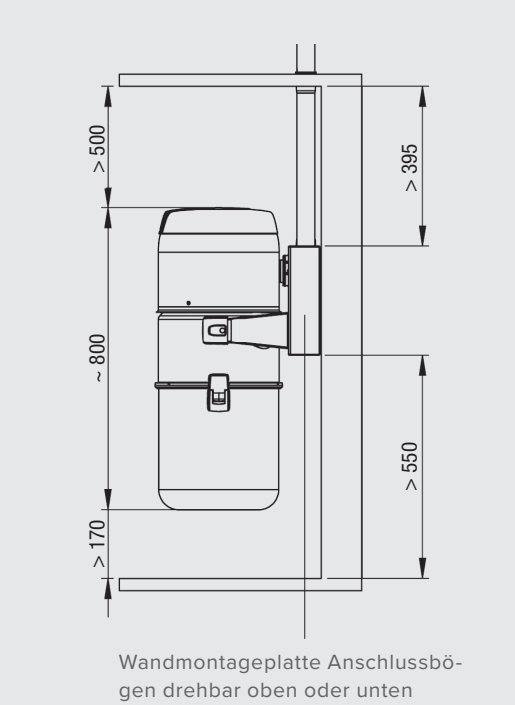
Abmessungen

4.1.4 Wandhalterung für X und Zi-Serie

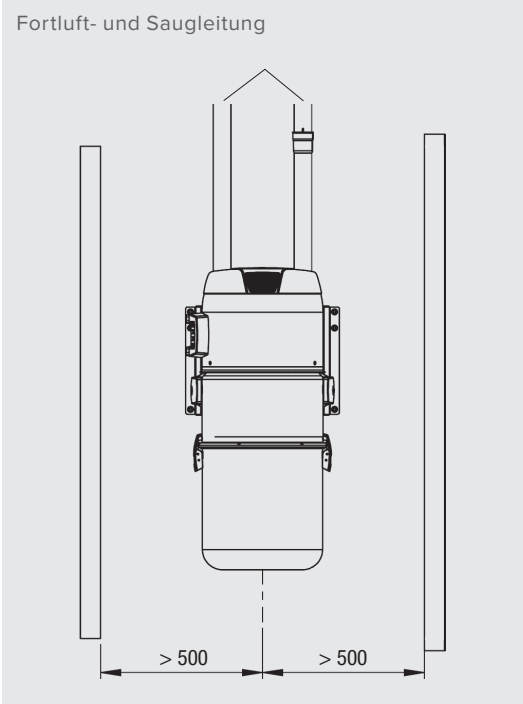
Wandhalterung

4.1.5 Zentralstaubsauger M 1000

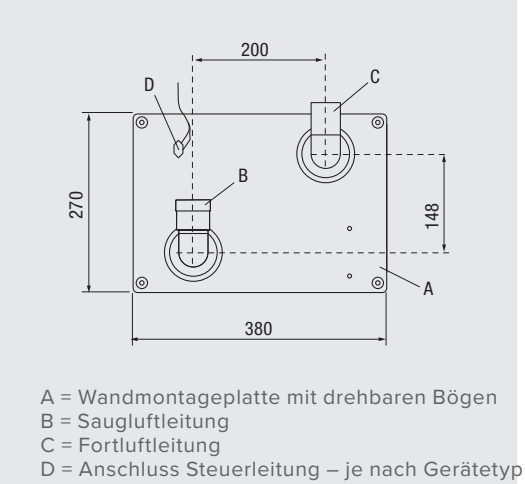
Der Zentralstaubsauger M 1000 wird mit der mitgelieferten Wandmontageplatte montiert und durch einfaches Aufstecken schallentkoppelt mit dem Rohrsystem verbunden.



Mindestplatzbedarf



Mindestplatzbedarf



Rückansicht der Wandmontageplatte

Wandmontageplatte

4.2 Saugdosen

Das allaway-Zentralstaubsaugsystem hält PREMIUM-Saugdosen aus Kunststoff und Metall, die ihren Einsatz vor allem in Wohnungen und Wohnhäusern finden, bereit.
Alle Saugdosen können in bzw. auf der Wand montiert werden als:

- Saugdose Aufputz (SDA)
- Saugdose Unterputz (SDU) oder

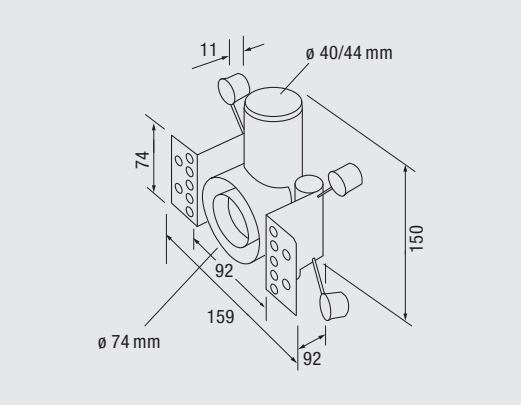
Alle Saugdosen verfügen über ein integriertes, patentiertes Fangkreuz, das das Eindringen von sperrigen Teilen (z.B. Spielfiguren, Legosteine, usw.) verhindert. Die Saugdosen werden grundsätzlich mit einem engen 90°-Winkel angeschlossen. Er stellt eine weitere Sicherheitsmaßnahme gegen das Eindringen vor allem langer Gegenstände dar.

Weiter besteht die Möglichkeit, in die Sockelblende der Küchenzeile eine Sockeleinkehrdüse zu integrieren.

4.2.1 PREMIUM Saugdose

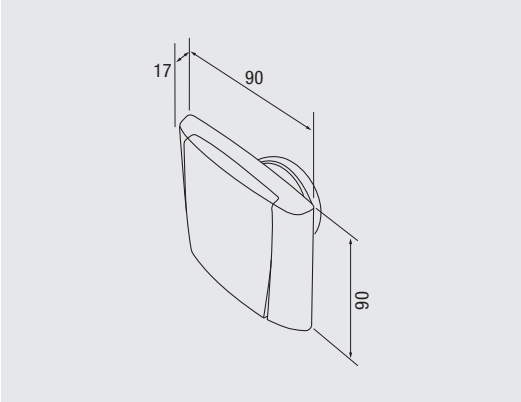
4.2.1.1 PREMIUM Saugdose – Unterputzmontage

Für die Unterputzinstallation (UP) der PREMIUM-Saugdose ist das PREMIUM-Montagebauteil inkl. PREMIUM-Abdeckung erforderlich.

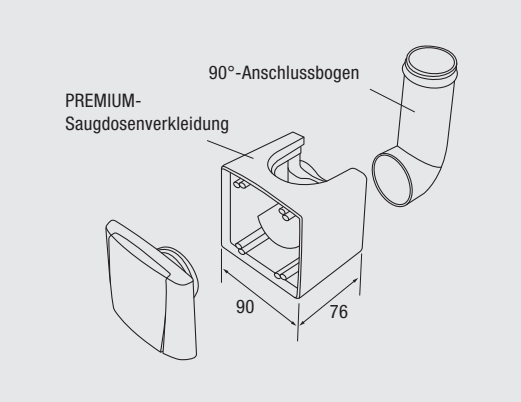


PREMIUM-Montagebauteil

4.2.1.2 PREMIUM Saugdose – Aufputzmontage

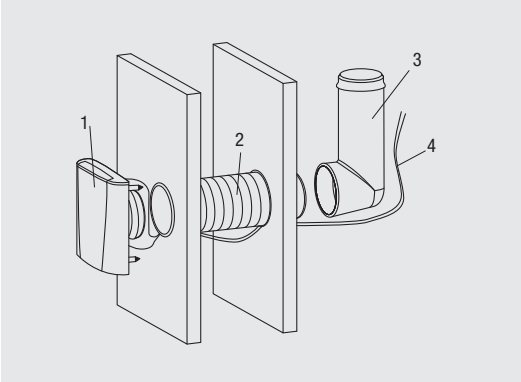


PREMIUM-Saugdosenoberteil



Bestandteile PREMIUM-Saugdose Aufputz

4.2.1.3 PREMIUM Saugdose – Leichtbauwand



Installation in der Leichtbauwand

1 = PREMIUM-Saugdosenoberteil
2 = Saugdosenverlängerungsrohr 110 mm, ablängbar
3 = 90°-Anschlussbogen
4 = Steuerkabel

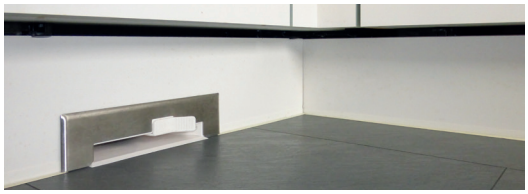
4.2.2 Sockeleinkehrdüse

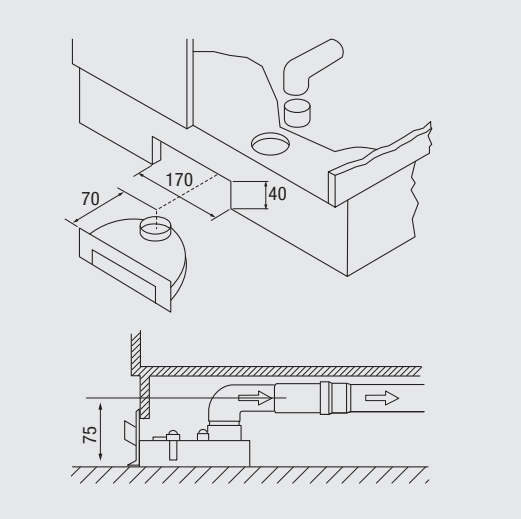
Die allaway-Sockeleinkehrdüse eignet sich zum Einbau in die Sockelblende der Einbaubauküche oder für andere Räume, in denen gefegt wird.

Beim Einbau in eine Wand ist Folgendes zu beachten:

- min. Wandhöhe: 100 mm
- min. Wandtiefe: 110 mm

Zi-Serie: Rohrsystem mit Schwachstromkabel SSK erforderlich!





Installation der Sockeleinkehrdüse

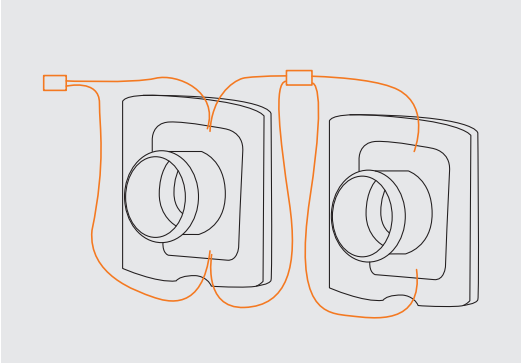
4.3 Steuerleitung

Der Start des Zentralstaubsaugers der Zi-Serie kann in Abhängigkeit vom Reinigungsset wahlweise über Funkstart oder Handgriffstart erfolgen.

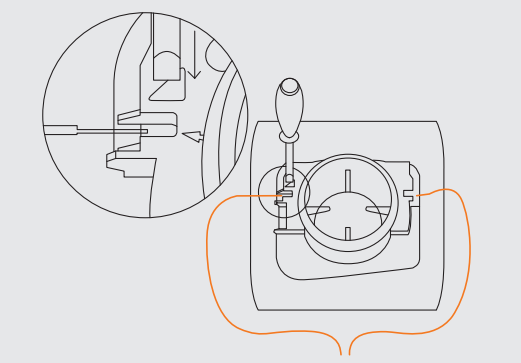
Bei der X-Serie erfolgt der Start der Zentraleinheit über den Handgriffstart.

Für den Handgriffstart sind alle Saugdosen über eine Steuerleitung miteinander zu verbinden. Die 24 V Steuerleitungen können in Parallelschaltung auf unterschiedliche Weise verlegt werden:

- von jeder einzelnen Saugdose zum Zentralgerät
- sternförmig über elektrische Verteilerdosen zu den Saugdosen
- durch die Saugdosen durchschleifen und in einer Parallelschaltung verbinden



Parallelschaltung Steuerkabel



Anschluss Steuerkabel an das Saugdosenoberteil

4.4 Rohrsystem

Das allaway-Rohrsystem wurde speziell als Unterdruckleitung zum Staubtransport entwickelt. Alle Rohre, Form- und Verbindungsstücke bestehen aus Polypropylen (PP/PVC). Das Rohrsystem ist besonders strömungsgünstig, abriebbeständig und besitzt eine hohe Festigkeit. Durch einen speziellen Zusatz im Granulat wird bei der Herstellung ein nahezu antistatisches Rohrsystem produziert, so dass eine statische Aufladung beim Saugen von Hausstaub ausgeschlossen ist.

Entwässerungsrohre als Rohrleitungssystem für Zentralstaubsauger dürfen nach VDI 4709 nur zur Anwendung kommen, wenn der Rohr- und Formteilhersteller erklärt, dass der Einsatz in Unterdruckleitungen zugelassen ist!

4.4.1 Rohr

Die Funktionalität einer Zentralstaubsauganlage hängt stark von der im Rohrsystem herrschenden Sauggeschwindigkeit ab. Die optimale Geschwindigkeit, um auch Kieselsteinchen über eine steigende Saugluftleitung zu transportieren, liegt bei 20–25 m/s (ca. 90 km/h). Diese optimale Geschwindigkeit wird bei Rohrsystemen mit einem Durchmesser von 40 mm erreicht. In Rohrsystemen mit 50 mm Durchmesser verringert sich die Geschwindigkeit, ein sicherer und vor allem verstopfungsfreier Staubtransport kann so nicht mehr gewährleistet werden.

Das allaway-Rohrsystem ist als Saugluft- und Fortluftleitung einsetzbar. Zur Vermeidung von Blockaden/Verstopfungen werden keine Doppelmuffen verwendet.

Benötigte Luftgeschwindigkeiten zum Transport folgender Materialen:

Staub-/Materialtypen	ca. m/s
Farb- und Lackstaub	8–10
Textilfusseln* und Sägemehl	10
Kalksandstein-Staub	13
Metall-Feinstaub	15
Getreide- und Mehlstaub*	18–20
Sandkörner-Sandstaub*	18–22
Holzspäne und Holzsplitter	20–25

*diese Materialien sind anteilig im Hausstaub enthalten

4.4.2 Formstücke

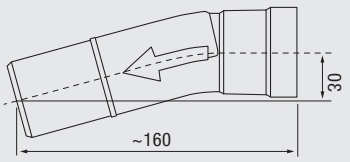
Die Formstücke – zur Richtungsänderung und Verbindung – sind strömungsgünstig konstruiert und weisen sehr geringe Widerstände auf. Weiter haben alle Bögen in abriebgefährdeten Bereichen verstärkte Wanddicken, die eine lange Lebensdauer des Rohrsystems garantieren. Durch diese Materialeigenschaften wird verhindert, dass feste Teile, wie z.B. Kieselsteine, Formteile durchschlagen oder beschädigen und die Saugleistung infolgedessen abnimmt.

Da eine höhere Sauggeschwindigkeit auch größere Rohrleitungswiderstände verursacht, besitzen alle allaway-Formteile große Radien:

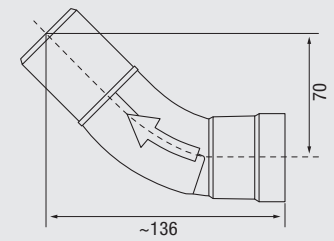
- 45°-Abzweig mit einem Radius 3,5 x d
- 15°/45°/90°-Bögen mit einem Biegeradius 2,5 x d

Trotz großer Biegeradien und des optimalen Rohrdurchmessers von 40 mm ist der Widerstand im allaway-Rohrsystem geringer als in vergleichbaren Rohrsystemen mit 50 mm Durchmesser.

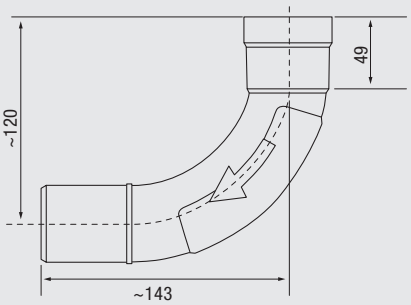
Eine Richtungsänderung darf nicht durch Biegen oder Erwärmen der Rohre hergestellt werden!



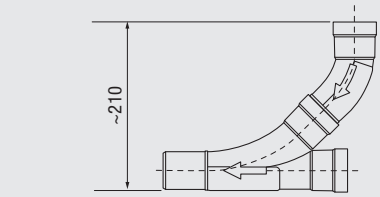
30°-Bogen



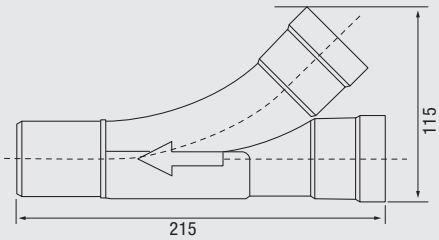
45°-Bogen



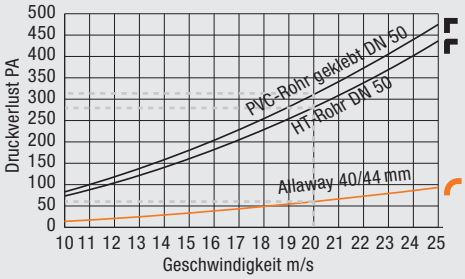
90°-Bogen



45°-Abzweig mit eingestecktem 45°-Bogen



45°-Abzweig



Druckverlust-Vergleich

4.4.3 Rohrverbindung

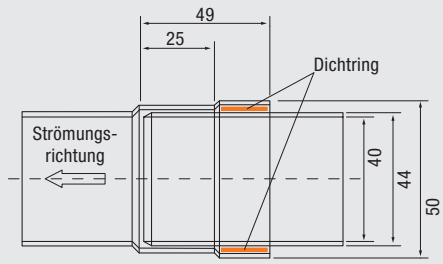
Die Verbindung der Rohre und Formteile erfolgt durch einfaches Zusammenstecken und ist jederzeit wieder lösbar. So ist ein Verändern bzw. Korrigieren der Anschlüsse durch Drehen der Formteile jederzeit möglich.
Die innen übergangsfreie und dauerhaft dichte Rohrverbindung mittels Spezialmuffe bietet größtmögliche Sicherheit beim Staubtransport.

4.4.4 Dichtung

Die Abdichtung des Rohrsystems erfolgt durch eine konische Muffe mit Zusatzdichtring und ist unter den im Betrieb auftretenden Bedingungen dauerhaft dicht. Alle Formteile sind strömungsgünstig ausgeführt.

Beim Verlegen des Rohrsystems auf dem Rohfußboden oder in der Betondecke sind Maßnahmen vorzunehmen, die ein Auseinanderziehen der Rohre wirksam verhindern. Weiter sind die Verbindungen mit Kaltschrumpfband abzudichten um das Eindringen von Zementleim zu verhindern.

Rohrverbindungen dürfen nicht durch Schweißen hergestellt werden!



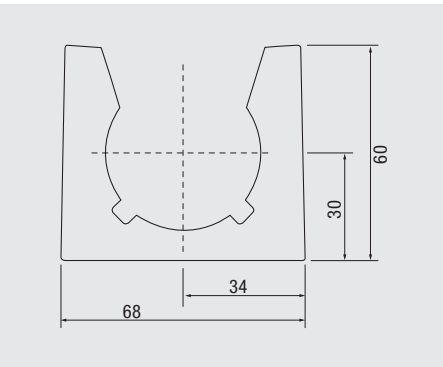
Konische Muffenverbindung des allaway-Rohrs

4.4.5 Befestigung

Das Rohrsystem ist so zu befestigen, dass ein Auseinanderziehen der Rohrleitungen verhindert wird. Die Befestigung erfolgt durch den leicht zu montierenden allaway-Rohrclip. Ein Befestigen von anderen Gegenständen am allaway-Rohrclip – außer der Steuerleitung – ist nicht zulässig.

Richtwerte für Befestigungsabstände:

Rohrleitungen ohne Richtungsänderung
- waagrechte Leitungen: im Abstand von 1,5 m
- senkrechte Leitungen: im Abstand von 1,5 m, mindestens 2 x je Etage bei Richtungsänderungen durch Formstücke, jeweils vor und nach dem Formstück



allaway-Rohrclip

4.4.6 Reinigungsset

Saugzubehör sind alle die Teile, welche beginnend nach der Saugdose zum Staubsaugen benutzt werden.

Es besteht die Möglichkeit, zwischen verschiedenen allaway-Reinigungssets zu wählen. Der maßgebliche Unterschied besteht in der Funktion, der Sauschlauchlänge, den Produkteigenschaften und den im Set enthaltenen Zubehörteilen.

- PREMIUM-Reinigungsset Zi (nur für Zi-Zentraleinheiten) mit Funk-Handgriffstart
- Standard-Reinigungsset mit Handgriffstart

Die Länge des Saugschlauchs sollte für Wohnungen und Wohnhäuser ca. 8 m und für Gewerbe (Büros, Hotels usw.) ca. 10 m betragen. Längere Saugschläuche reduzieren die Saugleistung erheblich und führen zu Beanstandungen.

Weiteres umfangreiches Zubehör, wie z. B. Saugdüsen für unterschiedliche Anwendungen, Staubbeutel-Montagesätze, Teleskoprohre usw. finden Sie in unserem allaway-Produktkatalog. Für das Saugen von Flüssigkeiten sowie Problemstäuben stehen Vorabscheider zur Verfügung.

allaway-Reinigungsset

5. Inbetriebnahme

Vor der Übergabe bzw. Inbetriebnahme der Zentralstaubsauganlage sollte entsprechende der VDI 4709 eine Abnahme mit Protokoll durchgeführt werden.

Nachfolgende Punkte sind zu überprüfen:

- Optische und akustische (Pfeifgeräusche) Prüfung, sind alle Saugdosen dicht?
- Leistungsmessung an allen Dosen und Nachweis des Mindestunterdrucks an den Saugdosen, dokumentiert in einem Messprotokoll
- Einweisung in die Benutzung und Wartung der Anlage

Die Saugleistung des Zentralstaubsaugers muss entsprechend der VDI 4709 so ausgelegt sein, dass an den Saugdosen ein Mindest-Betriebsunterdruck von 10 kPa zur Verfügung steht. Hierzu wird an den Saugdosen mit einem Unterdruckmessgerät und einem Messadapter, welcher den Anschluss eines Reinigungssets simuliert, der Unterdruck gemessen. Die Anforderungen an den Messadapter sind in der Richtlinie klar definiert.

allaway Unterdruck Messgerät und Adapter – UMA

Als Messgerät kann sowohl ein elektronisches als auch ein analoges Unterdruckmessgerät verwendet werden.

Die Vallox GmbH bietet eine Inbetriebnahme und Leistungsmessung einer allaway Zentralstaubsaug-Anlage nach VDI 4709 inkl. Messprotokoll an.

allaway

Zentralstaubsaugsysteme
Inbetriebnahme und Übergabe
allaway Zentralstaubsauger — Vorgangsnummer — Seite 1 von 1

WKD-Gebiet — Vorgangsnummer
Kundenadresse

Anlagendaten — Auswahl / Eingabe von Werten / Bemerkungen
Zentralstaubsauger Gerätetyp
Seriennummer

Gebäudedaten — Auswahl / Eingabe von Werten / Bemerkungen
Gebäudetyp ☐ MFH ☐ Wohnung ☐ EFH ☐ Gewerbe
Gesamte Rohrlänge im Gebäude (ca.) [m]

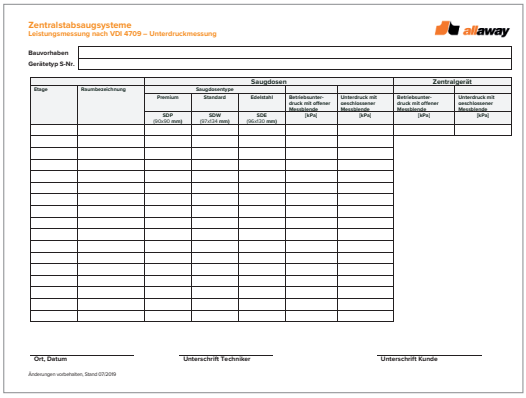
Zusammenfassung — Auswahl / Eingabe von Werten / Bemerkungen
Zentralstaubsauganlage funktioniert einwandfrei ☐ ja ☐ Nein
Die Wartung erfolgt durch
Die Betriebsanleitung ist vorhanden ☐ ja ☐ Nein Download siehe: https://allaway.de
Das Wartungs- und Serviceheft ist vorhanden ☐ ja ☐ Nein Download siehe: https://allaway.de

Messung Zentralstaubsauger — Auswahl / Eingabe von Werten / Bemerkungen
Etage — Raumbezeichnung
Betriebsunterdruck – Messblende offen — 1. Messung [kPa] — 2. Messung [kPa]
Betriebsunterdruck – Messblende geschlossen — 1. Messung [kPa] — 2. Messung [kPa]

Messung Saugdose — Auswahl / Eingabe von Werten / Bemerkungen
Etage — Raumbezeichnung
Saugdosentyp
Betriebsunterdruck – Messblende offen — 1. Messung [kPa] — 2. Messung [kPa]
Betriebsunterdruck – Messblende geschlossen — 1. Messung [kPa] — 2. Messung [kPa]

Formular drucken — Unterschrift KD-Techniker — Unterschrift Kunde

Gerne unterstützen wir vor Ort durch unseren Werkskundendienst. Die Beauftragung zur Inbetriebnahme kann einfach über unsere Webseite unter allaway.de erfolgen.



Zentralstabsaugsysteme
Leistungsmessung nach VDI 4709 – Unterdruckmessung

allaway

Bauvorhaben
Gerätetyp S-Nr.

Etage	Raumbezeichnung	Saugdosen					Zentralgerät	
		Saugdosentyp						
		Premium	Standard	Edelstahl	Betriebsunterdruck mit offener Messblende [kPa]	Unterdruck mit geschlossener Messblende [kPa]	Betriebsunterdruck mit offener Messblende [kPa]	Unterdruck mit geschlossener Messblende [kPa]
		SDP (60x30 mm)	SDW (57x58 mm)	SDE (66x32 mm)				

Ort, Datum — Unterschrift Techniker — Unterschrift Kunde

Änderungen vorbehalten, Stand 07/2019

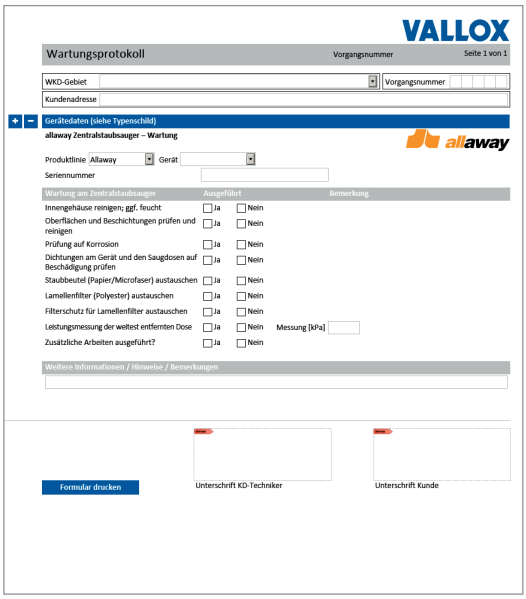
6. Wartung

Zur Aufrechterhaltung von Hygiene, Funktion und Qualität sollte das Zentralstaubsaug-System richtig und sorgsam gewartet werden.

Die Beauftragung zur Wartung kann einfach über unsere Webseite unter allaway.de erfolgen.

Mit der **5-Jahres-Systemgarantie** bieten wir Ihnen den umfassenden Schutz, den Sie von uns Frischluftexperten erwarten.

Wie Sie möglichst unkompliziert und schnell an das Garantieversprechen kommen, erfahren Sie unter allaway.de.



VALLOX

Wartungsprotokoll | Vorgangsnummer | Seite 1 von 1

WKD-Gebiet | Vorgangsnummer

Kundenadresse

Gerätedaten (siehe Typenschild)

allaway Zentralstaubsauger – Wartung

allaway

Produktlinie Allaway | Gerät

Seriennummer

Wartung am Zentralstaubsauger	Ausgeführt		Bemerkung
Innengehäuse reinigen; ggf. feucht	☐ Ja	☐ Nein	
Oberflächen und Beschichtungen prüfen und reinigen	☐ Ja	☐ Nein	
Prüfung auf Korrosion	☐ Ja	☐ Nein	
Dichtungen am Gerät und den Saugdosen auf Beschädigung prüfen	☐ Ja	☐ Nein	
Staubbeutel (Papier/Microfaser) austauschen	☐ Ja	☐ Nein	
Lamellenfilter (Polyester) austauschen	☐ Ja	☐ Nein	
Filterschutz für Lamellenfilter austauschen	☐ Ja	☐ Nein	
Leistungsmessung der weitest entfernten Dose	☐ Ja	☐ Nein	Messung [kPa]
Zusätzliche Arbeiten ausgeführt?	☐ Ja	☐ Nein	

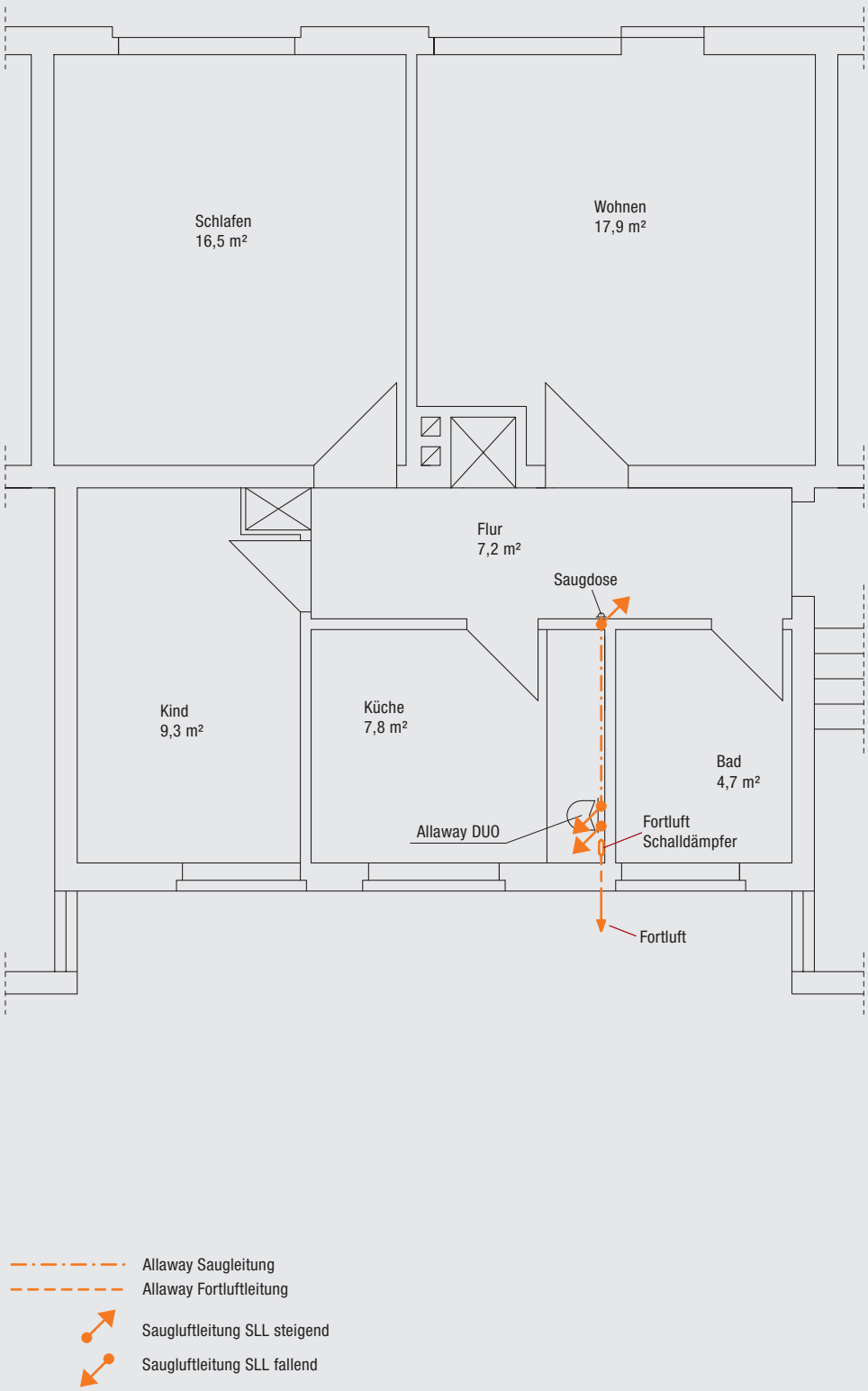
Weitere Informationen / Hinweise / Bemerkungen

Formular drucken

Unterschrift KD-Techniker

Unterschrift Kunde

7.1 Etagenwohnung – allaway DUO

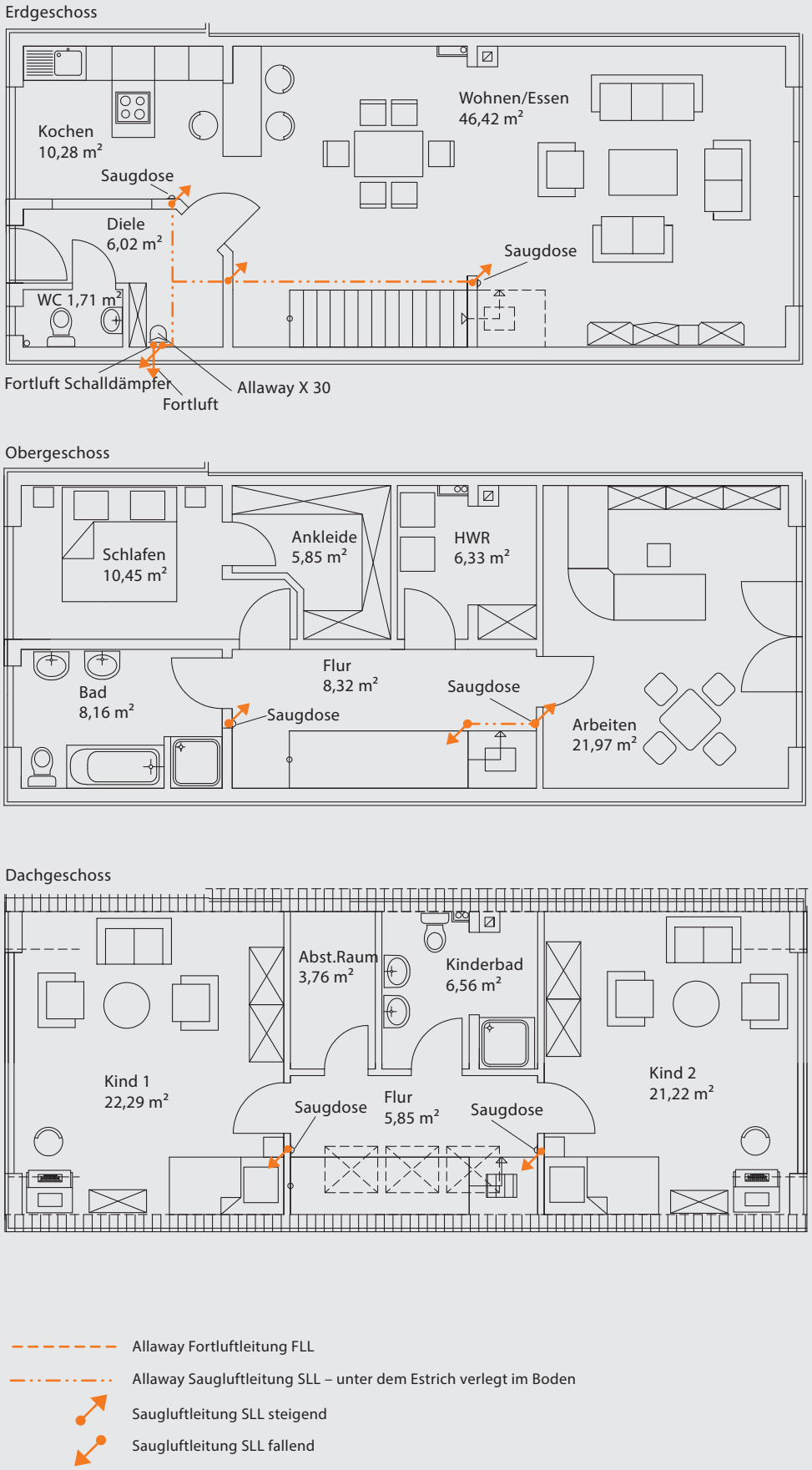


Grundriss Etagenwohnung mit allaway DUO

7.1.1 Zusammenstellung der Einzelkomponenten

	Anz.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
	1	1653	Zentralstaubsauger DUO	Kompakter, anschlussfertiger Zentralstaubsauger; IPX4 spritzwassergeschützt, für Feuchtraumaufstellung geeignet; Kohlebürsten-Wechselstrommotor mit Überhitzungsschutz in extrem robuster und laufruhiger Ausführung für langen, störungsfreien Betrieb; Bedienung und Wartung durch nach vorne zu öffnende Gerätetüre; maximale Variabilität durch stehende, hängende oder liegende Montage; Qualitätssicherung nach DIN/ISO 9001/2000; Anwendung im Privat- und Bürobereich; max. Saugdistanz 30 m; el. Leistungsaufnahme 1300 W; Ø/H 440/300 mm
	1	1575	Rohr 2400 mm	Speziell für Unterdruck-Staubtransport entwickeltes Rohrsystem; sicherer Sauguttransport bei geringem Druckverlust durch strömungsoptimierte Innenflächen und Optimaldurchmesser 44 mm; montagefreundlich durch Steckverbindungen; nahezu antistatisch; lange Lebensdauer durch verstärkte Wanddicke in abriebgefährdeten Bereichen
	3	1576	Rohr 1200 mm	
	2	1577	Rohr 600 mm	
	8	1572	Bogen 90°	
	1	1595	Fortluftauslass	Auslass für Montage am Ende der Fortluftleitung; Kunststoff; weiß; 140 x 140 mm; selbstschließend
	1	1616	Fortluftschalldämpfer	Fortluftschalldämpfer, Kunststoff, schwarz, zur Montage unmittelbar vor dem Austritt der Fortluftleitung; Verminderung des Luftschalls, Schalldämmwert 14 DB; L 320 mm; dA 86 mm
	1	1614	Steuerkabel	Schwachstromkabel für Saugdosenanschluss; L 20 m
	1	2722	PREMIUM Saugdosen-Montagebauteil	PREMIUM Montagebauteil für Unterputzinstallation; leicht zu montieren; inkl. Abdeckung
	1	1154	Reinigungsset STANDARD Handgriffstart Länge 8 m	allaway-Reinigungsset STANDARD, bestehend aus einem Saugschlauch, Stahl-Teleskoprohr, Boden-/Teppich-Reinigungsdüse 270, Fugenreinigungsdüse, Textilreinigungsdüse, Schlauchhalter; komfortables Ein- und Ausschalten der Zentraleinheit am Handgriff
	1	2724	PREMIUM Saugdosenoberteil, signalweiß RAL 9003	Das allaway-PREMIUM Saugdosenoberteil wird auf das PREMIUM Montageteil montiert; mit den Abmessungen 90 x 90 mm ist es dem Erscheinungsbild von Elektrosteckdosen nachempfunden; es besteht aus hochwertigem, leicht reinigbarem Kunststoff und verfügt über eine Griffnut zum leichten Öffnen der Dose

7.2 Reihenhaus – allaway X 30

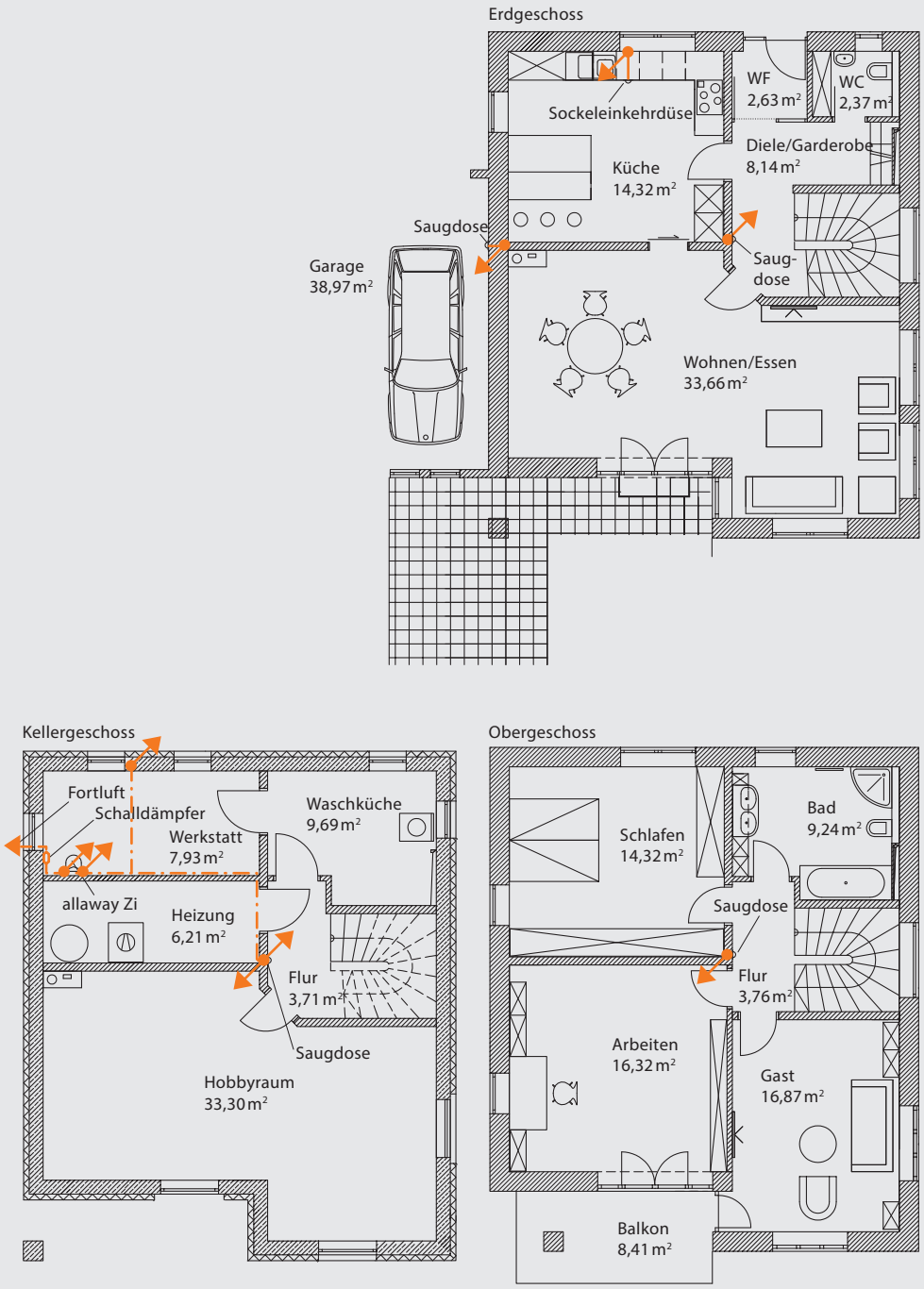


Grundriss Reihenhaus mit allaway X 30 – die Installation in den 3 Etagen

7.2.1 Zusammenstellung der Einzelkomponenten

	Anz.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
	1	3265	Zentralstaubsauger X 30	für 1 Reinigungskraft bei max. 30 m Saugdistanz (Saugdose-ZSS-Ausblas), kompakter, anschlussfertiger Zentralstaubsauger, Gehäuse aus stabilem ABS-Kunststoff, geräuscharme Gerätekonstruktion, für Feuchtraumaufstellung geeignet, Schutzart IP X4 spritzwassergeschützt, schallentkoppelte Montage zum Rohrsystem durch die Wandhalterung (Zubehör), Inbetriebnahme durch Ein-/Aus-Schalter am Standard-Handgriff (Rohrsystem mit Schwachstromkabel erforderlich), lange Lebensdauer durch wechselbare Polysterfilter, hohe Saugleistung, Leistungsaufnahme 1,30 kW, Betriebsspannung 230V/50 Hz, max. Saugleistung 520 Airwatt, Schallpegel Lp 64 dB(A)+/- 2dB, Staubbehälterinhalt 14 l; Anwendung im Privat-und Bürobereich.
	1	3288	Wandhalterung WH XZi	Wandhalterung, Aufputz, 2-teilig, bestehend aus Rohranschlussteil, Geräte-Konsole, zwei 90°-Bögen
	1	2511	Grundpaket mit Zubehör	Saugrohre, Formteile und Saugdosenunterteile sind in Rohrpaketen verpackt; das Erweiterungspaket enthält Rohre und Formstücke für eine zusätzliche Saugdose; sämtliche Teile der Rohrpakete sind auch als Einzelteile erhältlich; Inhalt siehe Detailinformation
	2	2512	Erweiterungspaket mit Zubehör	
	2	1569	Saugdüsenanschlusspaket mit Zubehör	
	6	2724	PREMIUM Saugdosenoberteil, signalweiß RAL 9003	Das allaway-PREMIUM Saugdosenoberteil wird auf das PREMIUM Montageteil montiert; mit den Abmessungen 90 x 90 mm ist es dem Erscheinungsbild von Elektrosteckdosen nachempfunden; es besteht aus hochwertigem, leicht reinigbarem Kunststoff und verfügt über eine Griffnut zum leichten Öffnen der Dose
	1	1154	Standard-Reinigungsset mit Handgriffstart Länge 8 m	Standard-Reinigungsset mit Handgriffstart, bestend aus Saugschlauch fest verbunden mit dem Handgriffstarter (EIN/AUS), PREMIUM-Saugschlauchmuffe mit Elektrokontakt, Stahl-Teleskoprohr, Boden-/Teppich-Reinigungsdüse 270 , Fugenreinigungsdüse, Textilreinigungsdüse, Schlauchhalter

7.3 Einfamilienhaus – allaway Z 35i



Allaway Fortluftleitung an der Kellerdecke verlegt FLL

Allaway Saugluftleitung an der Kellerdecke verlegt SLL

Saugluftleitung SLL steigend

Saugluftleitung SLL fallend

Grundriss Einfamilienhaus mit allaway Z 35i – die Installation in den 3 Etagen

7.3.1 Zusammenstellung der Einzelkomponenten

	Anz.	Art.-Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
	1	3267	Zentralstaubsauger Zi 35	für 1 Reinigungskraft bei max. 35 m Saugdistanz (Saugdose-ZSS-Ausblas), kompakter, anschlussfertiger Zentralstaubsauger, Gehäuse aus stabilem ABS-Kunststoff, geräuscharme Gerätekonstruktion mit Softstart-Funktion bei der Through Flow Turbine, mit frontseitig integrierte Saugdose an der Zi-Zentraleinheit, Schutzart IP X0, schallentkoppelte Montage zum Rohrsystem durch die Wandhalterung (Zubehör), einfache Wartung durch die robusten Griffe und die 360°- Positionierung des Staubbehälters, Inbetriebnahme drahtlos über Funk durch Ein-/Aus-Schalter am Premium Zi-Handgriff, Allaway APP über Bluetooth – Verbindung; lange Lebensdauer durch wechselbare Polysterfilter, hohe Saugleistung, Leistungsaufnahme 1,60 kW, Betriebsspannung 230V/50 Hz, max. Saugleistung 620 Airwatt, Schallpegel Lp 64 dB(A)+/- 2dB, Staubbehälterinhalt 20 l; Anwendung im Privat-und Bürobereich.
	1	3288	Wandhalterung WH XZi	Wandhalterung, Aufputz, 2-teilig, bestehend aus Rohranschlussteil, Geräte-Konsole, zwei 90°-Bögen
	1	2511	Grundpaket mit Zubehör	Saugrohre, Formteile und Saugdosenunterteile sind in Rohrpaketen verpackt; das Erweiterungspaket enthält Rohre und Formstücke für eine zusätzliche Saugdose; sämtliche Teile der Rohrpakete sind auch als Einzelteile erhältlich; Inhalt siehe Detailinformation
	1	2512	Erweiterungspaket mit Zubehör	
	1	1569	Saugdüsenanschlusspaket mit Zubehör	
	4	2724	PREMIUM Saugdosenoberteil, signalweiß RAL 9003	Das allaway-PREMIUM Saugdosenoberteil wird auf das PREMIUM Montageteil montiert; mit den Abmessungen 90 x 90 mm ist es dem Erscheinungsbild von Elektrosteckdosen nachempfunden; es besteht aus hochwertigem, leicht reinigbarem Kunststoff und verfügt über eine Griffnut zum leichten Öffnen der Dose
	1	1619	RDS	Sockeleinkehrdüse, weiß **Achtung: Rohrsystem mit Schwachstromkabel SSK erforderlich!**
	1	3269	Premium-Reinigungsset Zi mit Furnk-Handgriffstart Länge 8 m	RGS Zi mit Funk-Handgriffstart, bestehend aus Saugschlauch Zi mit Funk-Handgriffstarter (EIN/AUS), PREMIUM-Saugschlauchmuffe Funk, Alu-Teleskoprohr Premium, Boden-/Teppich-Reinigungsdüse 300, Möbel-/Kombi-Reinigungsdüse inkl. Halterung, Fugenreinigungsdüse, Düsenadapter, Schlauchhalter, Düsenhalter, Seitenhalter für den Schlauch
	Alternativ			
	1	1154	Standard-Reinigungsset mit Handgriffstart Länge 8 m	RGS SH mit Handgriffstart, bestend aus Saugschlauch fest verbunden mit dem Handgriffstarter (EIN/AUS), PREMIUM-Saugschlauchmuffe mit Elektrokontakt, Stahl-Teleskoprohr, Boden-/Teppich-Reinigungsdüse 270 , Fugenreinigungsdüse, Textilreinigungsdüse, Schlauchhalter **Achtung: Rohrsystem mit Schwachstromkabel erforderlich!**

Vertrieb

So finden Sie mit wenigen Klicks im Internet zielgenau den für Sie zuständigen Ansprechpartner:
www.allaway.de/Profi/KontaktAussendienst > PLZ eingeben und „Finden“-Button anklicken.

Vallox GmbH
Vertriebsbüro Süd /Stammsitz
Von-Eichendorff-Straße 59 a
86911 Dießen
Telefon +49 8807 94 66-0
Telefax +49 8807 94 66-99

Vallox GmbH
Vertriebsbüro Nord
Rendsburger Straße 20
30659 Hannover
Telefon +49 511 8 99 36 25-0
Telefax +49 511 8 99 36 25-99

1 Vallox-Außendienst
Schleswig-Holstein,
Mecklenburg-Vorpommern,
Hamburg
Peter Andersen
22844 Norderstedt
Mobil +49 171 4 22 88 56
peter.andersen@vallox.de

Vallox-Außendienst
Schleswig-Holstein,
Mecklenburg-Vorpommern,
Hamburg
Jens Bohnenstedt
18106 Rostock
Mobil +49 171 6 77 79 31
jens.bohnenstedt@vallox.de

Planerberater
Schleswig-Holstein,
Mecklenburg-Vorpommern,
Niedersachsen – Nord,
Hamburg
Andreas Thoms
Rendsburger Straße 20
30659 Hannover
Mobil +49 171 441 48 07
andreas.thoms@vallox.de

2 Andreas Knebelkamp
Industrievertretung
Emsland, Oldenburg
Andreas Knebelkamp
Grasdorfer Straße 60
48527 Nordhorn
Telefon +49 5921 814 36 45
Mobil +49 151 18 23 10 79
andreas.knebelkamp@
vallox.de

3 Vallox-Außendienst
Bremen
Roger Krüger
31632 Husum
Mobil +49 175 1 83 59 58
roger.krueger@vallox.de

4 Vallox-Außendienst
Osnabrück, Gütersloh
Dennis Vössing
33378 Rheda-Wiedenbrück
Mobil +49 160 94 10 56 53
dennis.voessing@vallox.de

5 Dörger
Industrievertretungen
Süd-Ost Niedersachsen,
Sachsen-Anhalt
Frank Dörger
Hauptstraße 6a
30974 Wennigsen
Telefon +49 5103 7 06 69-0
Mobil +49 171 7 73 11 60
frank.doerger@vallox.de

6 Vallox-Außendienst
Berlin, Brandenburg
Walter Kelm
Mobil +49 151 19 63 22 07
walter.kelm@vallox.de

7 Vallox-Außendienst
Nordrhein-Westfalen – Nord
Heiko Marquart
42853 Remscheid
Mobil +49 160 94 10 56 27
heiko.marquart@vallox.de

8 Franken und Krönung GmbH
Nordrhein-Westfalen – Süd
Stefan Krönung
Oveniusstraße 14
42349 Wuppertal
Telefon +49 202 7 69 37-60
Mobil +49 160 5 30 38 08
stefan.kroenung@vallox.de

9 Scheid
Industrievertretungen
Hessen, Saarland,
Rheinland-Pfalz
Sven Scheid
Hessenstraße 23
65719 Hofheim
Telefon +49 6122 5 88 79-0
sven.scheid@vallox.de

10 Industrievertretung
Siegler GmbH
Franken, Thüringen
Matthias Siegler
Götzenbrunnenweg 10
97816 Lohr am Main
Telefon +49 9352 77 63
Mobil +49 171 2 22 77 63
matthias.siegler@vallox.de

11 Vallox-Außendienst
Sachsen, Sachsen-Anhalt
Michael Schiebel
04552 Borna
Mobil +49 171 6 71 18 45
michael.schiebel@vallox.de

Planerberaterin
Sachsen, Sachsen-Anhalt
Katrin Jentsch
07552 Gera
Mobil +49 171 6 70 72 69
katrin.jentsch@vallox.de

12 Feil + Partner
Industrievertretung GmbH
Baden-Württemberg
Thomas Dürr
Schwarzwaldstraße 48
72149 Neustetten-Remmingsheim
Telefon +49 7472 98 81 60
Mobil +49 174 3 00 67 89
thomas.duerr@vallox.de

13 Filser Industrievertretungen GmbH
Bayern – West,
Baden-Württemberg – Ost
Max Filser
Gewerbepark 29
87477 Sulzberg-See
Telefon +49 8376 15 60
Mobil +49 172 8 30 05 49
max.filser@vallox.de

14 Industrievertretung Holubek
Bayern – Ost, München
Florian Holubek
Bahnhofstraße 8
85591 Vaterstetten
Telefon +49 8106 3 98 02-0
Mobil +49 173 5 68 70 83
florian.holubek@vallox.de

15 Vallox-Außendienst
Bayern – Südost
Rainer Hausladen
c/o Gienger Erlstätt
Innerlohener Straße 3
83355 Erlstätt
Mobil +49 170 3 39 22 94
rainer.hausladen@vallox.de

Key Account Team – Wohnungswirtschaft

Wolfgang Knief
Werksvertretung Knief
GmbH
Kleibroker Straße 2
26180 Rastede
Telefon +49 4402 6 96 72-0
Mobil +49 171 7 71 25 39
wolfgang.knief@vallox.de

Einsatzgebiet:
Niedersachsen, Bremen,
Nordrhein-Westfalen

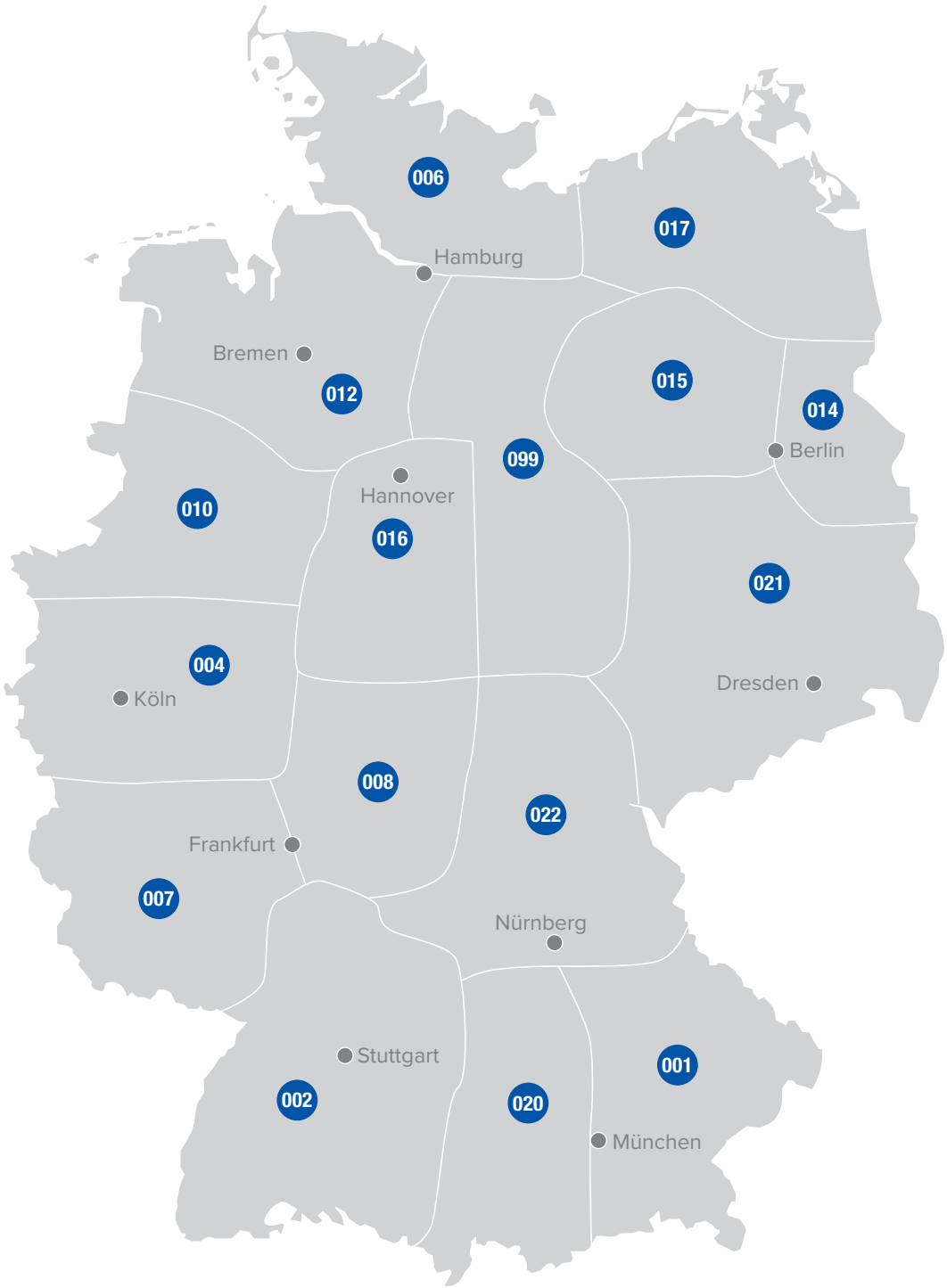
Hagen Lersch
Lersch Industrievertretun-
gen
Alte Heerstraße 12
38259 Salzgitter (Ringel-
heim)
Telefon +49 5341 8 32 80
Mobil +49 151 58 20 55 90
hagen.lersch@vallox.de

Einsatzgebiet:
Sachsen-Anhalt,
Niedersachsen, Bremen

Katrin Jentsch
Vallox GmbH
Vertriebsbüro Süd /
Stammsitz
Von-Eichendorff-Straße 59 a
86911 Dießen
Mobil +49 171 6 70 72 69
katrin.jentsch@vallox.de

Einsatzgebiet:
Sachsen, Sachsen-Anhalt

Werkskundendienst



Kundendienstanforderung online: vallox.de
> Service
> Kundendienst
> Kundendienstanforderung
> Rücksendebeleg zur Reparatur in der Vallox-Werkstatt

Kundendienstkontakt per Mail:
kundendienst@vallox.de

Kundendienstfragen per Telefon:
+49 88 07 94 66-95

Technische Fragen per Telefon:
+49 88 07 94 66-96

- 001 VALLOX GmbH – Nils Hewlett
- 002 Fritz M. Ruoss
- 004 VALLOX GmbH – Frank Cockx
- 006 Elektro Mückenheim
- 007 Bente Elektrotechnik
- 008 Elektro Partner GmbH
- 010 Markus Kersting
- 012 VALLOX GmbH – Matthias Suhr
- 014 Klimatechnik Sommer
- 015 Klimatechnik Sommer
- 016 Elektro-Nonn GmbH & Co. KG
- 017 Actemium H&F GmbH
- 020 VALLOX GmbH – Jürgen Tausend
- 021 DGS Schaltanlagen GmbH
- 022 INSEWA GmbH
- 099 VALLOX GmbH

© **Vallox GmbH**
Von-Eichendorff-Straße 59 a
86911 Dießen am Ammersee
Telefon +49 8807 94 66-0
info@vallox.de
www.vallox.de
W30122 Stand 08/2020
Änderungen vorbehalten